

Annahme von Anzeigen... Preis... 1. bis 2. Klasse... 3. bis 4. Klasse...

Dresdner Nachrichten

Illuminationslaternen 21 Am See. Kinderlampen Am See 21. Oscar Fischer, Cotillontabrik.

Bezugsgebühr: Vierteljährlich 2 Mk. 50 Pf. ... Die „Dresdner Nachrichten“ erscheinen täglich...

26 Pragerstr. Adolf Näter Pragerstr. 26. Fabrik feiner Lederwaren. Verkaufsstelle der kunstgewerbli. Werkstätten für Lederarbeiten...

Feinschmecker u. Kenner essen nur CHOCOLAT Caillet.

Ferd. Dettmann Dresden, König Johannstr. Optisch-mechan. Institut ersten Ranges. Theater- und Reisegläser.

Tuchwaaren. Lager hochfeiner deutscher u. englischer eleganter Anzug-, Hosen- u. Paletotstoffe Hermann Pörschel, in allen modernen Farben und Prima-Qualitäten zu billigsten Preisen. Scheffelstrasse 19.

Nr. 256. Spiegel: Einigung der evangelischen Landeskirchen. ... Dienstag, 16. September 1902.

Zur Einigung der deutschen evangelischen Landeskirchen.

Seit Kaiser Wilhelm II am zweiten Weihnachtstage des verflohenen Jahres in der Rede, die er anlässlich der 300. Geburtstagfeier Herzogs Ernst des Frommen in Gotha hielt, den Gedanken einer Einigung der evangelischen Landeskirchen Deutschlands berührt hat, ist diese Frage einermassen in Akt gekommen...

früheren konfessionellen Charakter verlor hat und verfassungsgemäß zum religionslosen Rechtsstaate geworden ist. Sehr entschieden spricht sich u. A. der „Reichsbote“ gegen eine Organisation bloß bürokratischer Art aus.

Neueste Drathmeldungen vom 15. September.

Berlin. (Priv.-Tel.) Der Staatssekretär des Auswärtigen Amtes, Graf v. Helldorf, hat die Angelegenheit der Kolonialverwaltung...

Kronendorfer Sauebrunn. anerkannt bester mineralischer Sauebrunn.

Ob der Beschluß der Eilenacher Konferenz einen positiven Schritt zur Verwirklichung des Einheitsgedankens darstellt, steht noch dahin. Die Auffassungen, Wünsche und Hoffnungen bezüglich des engeren Zusammenhanges der deutschen evangelischen Landeskirchen liegen zur Zeit doch noch verhältnißmäßig auseinander...

In einer Schrift über die Einigungsfrage fordert Wirklicher Oberkonsistorialrath in Berlin Dr. Th. Braun vorerst nur eine Weiterbildung der Eilenacher Konferenz. Er empfiehlt zunächst die Bildung eines händigen Verwaltungsausschusses, dem er folgende Aufgaben stellt: „Der Ausschuss hat die Stellungnahme anderer Kirchengemeinschaften und Religionsgesellschaften zur evangelischen Kirche zu beachten...“

Wien. (Priv.-Tel.) In Parlamentskreisen wird auf das Bestimmteste versichert, daß Ministerpräsident v. Hofner entschlossen ist, falls die nächst kommenden deutsch-österreichischen Verhandlungskonferenzen zu keinem positiven Resultat führen und im Abgeordnetenhaus eine oder die andere Partei den Antrag gleich mit Ungarn durch Obstruktion zu verhindern suchen sollte, das Parlament aufzulösen und neue Wahlen anzuzusetzen.

So sehr auch der engere Zusammenschluß der evangelischen Landeskirchen Deutschlands schmerzlich entbehrt und fast allein als ein dringendes Bedürfnis empfunden wird, so dürfen doch zur Zeit die Auffassungen mehr noch der negativen Seite hin übereinstimmen als hinsichtlich der tatsächlichen Grundfragen einer einheitlichen Organisation und der Zwecke der Zusammenfassung.

Der Präsident des Evangelischen Oberkirchenraths in Berlin, weil er in der ganzen deutschen evangelischen Kirche die amtlich einflussreichste Stellung einnimmt und ungehinderten Zugang zu den höchsten Reichs- und Staatsbeamten und die Möglichkeit persönlichen Vortrags an Allerhöchster Stelle hat, soll der geborene Vorsitzende des Ausschusses sein.

Paris. (Priv.-Tel.) Der Schah von Persien hat gestern nach dem Abschied von den offiziellen Vertretern die ausreisenden Schriftsteller an seinen Wagen herantreten und mit Freude aus dem geöffneten Fenster eine vom persischen Gesandten für ihn überreichte Anrede an dieselben, worin er ihnen für die ihm erwiesenen Samothien dankte.











**Damen-H.**

Damen-H. 3.50, 3.—, jetzt 1.90.  
 Damen-H., schwarz, farbig u. weiss 1.50.  
 Damen-H., gl. 2 eleg. Drkn., jetzt 1.90.  
 Reiz-Neuhell, 3 eleg. Kn., s. 2.50, j. 1.90.  
 Neu: Seccostrick, s. 3.50, jetzt 2.50.  
 Neu: Büffelhornrkn., s. 4.50, j. 2.80.  
 Neu: Rococo, entrück. 3.25, jetzt 2.50.  
 Damen-H., Südde. 3.50, jetzt 2.50.  
 F. Ziegenl., Juchten, Nappa, Dogskin.  
 Crocodile, Façon Jouvin und Heynier.  
**Handschuhwäsche** ex-  
 autist! Schloss-  
 Strasse



Empfehle enorme Posten zurückgesetzter

**Handschuhe.**

**8 Elisabeth Wesseler 8**



**Herren-H.**

Herren-H., gl. schw. wss. frb., jetzt 1.90.  
 Herren-H., Waschl. und Südde, jetzt 1.90.  
 Herren-H., Kniwa, 3.50, 3.—, jetzt 2.50.  
 Herren-H., Dogskin, 4.50, jetzt 3.50.  
 Herren-H., Nappa, 4.50, jetzt 3.50  
**Stoff-H.** Cravatten 50 Pf.  
 Hosentr. 75 Pf.  
 Knöpfe, Flore. 1.—  
 Kinder-H. v. 50 Pf. an

Neu eröffnet!

Neu eröffnet!

**„Wittelsbacher Bierhallen“**

Volkstlokal in 5 Abteilungen.

Ecke Moritz- und König Johann-Strasse.

Grösstes Bierlokal des Centrums Dresdens, verbunden mit Stehbierhalle, System „Bediene dich selbst“.

Spezial-Ausschank von: Freiherrl. Tucherbräu 0,5 Ltr., Augustiner-Bräu 0,5 Ltr., Grosspriesener Erquell 0,4 Ltr., sowie ff. Reisswitzer Lagerbier.

Besonderes Prinzip: Vorsüßliche Zweifelsubereitung zu kleinen Preisen. — Alle Delikatessen der Saison und Brötchen à 10 Pfennig.

Um freundlichen Zuspruch bitten

Oscar Bail.

**Weinhandlung und Weinstuben**

Serstrasse 9, part. u. I. Et.

**Tiedemann & Grahl.**



Kellerei u. Transilager  
 Pollerstrasse 19.

Bestgepflegte  
 Bordeaux-, Rhein-,  
 Moselweine  
 etc.

Verkaufsstellen gleiche Preise wie im Hauptgeschäft:

**Dresden:**  
 Albin Winkler, Bismarckplatz 8.  
 Herrh Moldau, Annenstrasse.  
 Gustav Nendel, Rosenstrasse.  
 J. E. Röttschke, Blasewitzerstrasse 32.  
 Paul Schubert, Terrassenufer 3.  
 F. Welschke, Bautznerstrasse 89.

**Kötzschenbroda:** Albin Winkler.  
**Hadebeul:** Georg Gärtner.  
**Langebrück:** Alfred Lory.  
**Oberloschwitz:** „Felsenburg“.  
**Kl.-Zschachwitz:** Bernh. Haftmann.  
**Pirna:** Ernst Schmöle.  
**Bautzen:** Herm. Kunaek Nachf.  
**Kamenz:** H. Nächstler Nachf.

Verkaufsstellen mit  
 Weinstuben:

**Blasewitz:** W. Heinemann.  
**Tolkewitz:** Paul Nitzsche.  
**Mügelb. b. Dr.:** Carl Rothe.

**Adressbuch 1903.**

Die Bewohner der Stadt Dresden werden hiermit gebeten, sich von der richtigen Aufnahme im diesjährigen Adressbuche der Stadt Dresden zu überzeugen und etwaige Veränderungen oder Peichtigungen, namentlich aber Geschäftsverlegungen oder Veränderungen, möglichst bald, **spätestens bis 15. Oktober**, bei der Schriftleitung des Adressbuches, Ringendorferstrasse 23, schriftlich anzugeben. **Bewohner der Vororte wollen etwaige Veränderungen oder Berichtigungen bei dem Gemeindeamt anmelden.**

In das Verzeichnis der Berufs- und Gewerbetreibenden, sowie in den alphabetischen Nachweis der Bewohner werden Zuläge zu den Firmen und Inserate, welche auf Spezialitäten hinweisen, wie auch Schutzmarken und Waarenzeichen gegen Erstattung einer Intertionsgebühr aufgenommen. Dem Adressbuch wird ein Geschäftsanzeiger beigegeben, welcher auch den zehn Separat-Ausgaben der Vororts-Adressbücher beigegeben wird. Gerällige Anträge hierüber werden bis **zum 15. Oktober** erbeten. Mündliche Auskünfte werden von der Schriftleitung des Adressbuches, Ringendorferstrasse 23, in den Geschäftsstunden von 8—1 Uhr Vormittags und 3—7 Uhr Nachmittags gern erteilt.

**Vorbestellungen auf das Adressbuch werden nur von G. A. Kaufmann's Buchhandlung, Seefstrasse 3, angenommen.**

Berlag des Adressbuches für Dresden und seine Vororte.  
 Buchdruckerei von Arthur Schönfeld.

**Versteigerung 34 Marschallstrasse 34.**

**Mittwoch den 17. d. M.** Vorm. von 10 Uhr an versteigert meistbietend 1 Lager **Teppiche**, Länge 2—6 Meter, in Emma, Velours, Jac, Polar, Vorlänen, ca. 180 Meter bessere **Gardinen** in Creme und Weiss, 41 **Portieren**, darunter Plüsch- und Tuch-Portieren, wolleue u. seidene Stemp- und Schlabdecken, Plüsch- und Antone, 2 röhrende, weisse und bunte Bett- und Tischwände, Herren- und Damen-Verbindende, 80 fertige Julets, 100 Dg. weisse Damast-Handtücher, 120 seidene Herren- und Damen-Regenschirme und Vieles mehr.

Max Jaffé, Auktionator.

**Achtung!**

1 Viehtransportwagen,  
 1 Spazierwagen m. Verdeck,  
 1 Big mit Geschirr,  
 Alles sehr gut erhalten, stehen  
 billig zum Verkauf.  
**Robert Bär, Wagenbauer,  
 Rothhauslich bei Temitz.**

Von der Tamentwelt  
 bebogaugt wird  
**TELL-CHOCOLADE**

Zu beziehen durch  
**August Dornig,  
 Seidnigerplatz 7,  
 Tafeln zu 25 Pf. Carton zu 40,  
 50, 60, 65, 75 Pf. und 1 M.**

**Kinderbettstelle,**  
 gebraucht, zu kaufen gesucht. Off.  
 eb. u. M. H. 50 Annoncen-  
 Exped. Lutherplaz 1.



Dauerbrand-Oefen,  
 Regulir-Oefen,  
 Petroleum-Heizöfen,  
 Transportable  
 Herde und Kessel,  
 Ofenvorsetzer,  
 Ofenschirme,  
 Feuergeräte,  
**Kohlenkasten.**

Grosse Auswahl,  
 billigste Preise.

**Julius Bentler**  
 15 Wallstrasse 15.

**Vollblut-Bernhardiner.**

Zwei Huden, 8 Wochen alt,  
 mit prima Stammbaum, sind zu  
 verkauf **Blasewitz, Tolkewitzer-  
 strasse Nr. 33, Hollack.**

Eine gebrauchte, gut erhaltene  
**Lichtdruck-  
 Schnellpresse,**

Druckplatte 50x70 Ctm., für  
 Kraftbetrieb, ist sofort billig zu  
**verkaufen.** Gef. Anfragen  
 u. V. K. 088 an den „Zu-  
 validentant“ Dresden erb.



**Neue feinste,  
 hervorragend preiswerthe  
 Riesen-Bratheringe,**

für auswärts: 1/4 Dose, ca. 45 Stüd, 1/2 Dose, ca. 23 Stüd, bei  
 20 Pf. Di. a 230 Pf., 10 Pf. Di. a 240 Pf., 5 Pf. Di. a 255 Pf., 2 Pf. Di. a 270 Pf.  
 20 Pf. Di. a 135 Pf., 10 Pf. Di. a 140 Pf., 5 Pf. Di. a 145 Pf., 2 Pf. Di. a 155 Pf.

**Neue zartfleischige, beste  
 Vollheringe,**

10 Stüd 60 Pf., 70 Pf. und 80 Pf.,  
 das Hundert 5 1/2 M., 6 1/2 M., 7 1/2 M.  
**Holländische original prima**  
 1/2 Tonne, ca. 800 Stüd, 34 M., 1/2 Tonne 18 M.  
**Holländische prima sortirte**  
 1/2 Tonne, ca. 700 Stüd, 37 M., 1/2 Tonne 19 1/2 M.  
**Large Shetland Fulls**  
 1/2 Tonne, ca. 600 Stüd, 40 M., 1/2 Tonne 21 M.  
**Schottische Selected Fulls**  
 1/2 Tonne, ca. 750 Stüd, 36 M., 1/2 Tonne 19 M.  
**Ia. Crownfullbrand**  
 1/2 Tonne 41 M., 1/2 Tonne 21 1/2 M.

**Neue mehrleichte Speise-Kartoffeln**

10 Pfd. 28 Pf., 5 Ctr. 245 Pf., 5 Ctr. a 235 Pf., 10 Ctr. a 225 Pf.,  
 100 Ctr. a 2 M.

Verfand prompt gegen Nachnahme oder Raiffa vorher.

**E. Paschky.**

Das unterzeichnete Landbauamt verdingt die Arbeit für Ab-  
 gabe der Angebote über **Abbruch des Magazingebäudes**  
 im ehemaligen Militärbaubof zu Dresden (bekanntmachungen  
 am 13. und 14. d. Mts.) bis zum **22. September 1902**  
**Vormittags 9 Uhr.**

**Königl. Landbauamt Dresden II.,  
 am 15. September 1902.**

Am 1. Oktober tritt auf den sächsischen Staatsbahnen und den  
 mitbewerksamten übrigen Bahnen der **Winterfahrplan** in Kraft.  
 Nähere Auskunft erteilen vom 16. September ab die Stationen  
 und Auskunftsstellen. Bei beiden ist auch der neue Fahrplan in  
 Buchform zum Preise von 10 Pf. und in Ausbaugeform zum  
 Preise von 50 Pf. veräußlich.  
**Reg. Generaldirektion der Sächsischen Staatsbahnen.**

**Lucaslampe**  
 (Intensiv-Gasflüßlicht)  
**500 Kerzen Licht**  
 gleiche Lichtstärke wie elektrische 8 Ampere-  
 Dogenlampe  
 bei ca. 65 1/2 Pf. billigerem Betriebskosten  
**für Innen- u. Aussenbeleuchtung**  
 Actien-Gesellschaft  
**C. H. Stobwasser & Co.**  
**Berlin 80.**  
 Reichenbergerstr. 156.

Wollkammmaschine, neu, bill. | Alte gute Geige billig zu  
 zu verk. Schäferstr. 45 B, 3. I. | verkauf. Dürerstr. 80, 2. Et.

Seite 7  
 „Freiburger Nachrichten“  
 Dienstag, 16. September 1902  
 Nr. 256  
 Seite 7

**Zoologischer Garten.**  
 Täglich bis mit 21. September 1902  
 von Nachmittags 5-10 Uhr  
**Richard Eilers-Concert**  
 Eintrittspreise: Von Nachm. 5 Uhr ab 50 Pf. für Erwachsene.  
 Ausgabe der sofort eintrittsberechtigten Winter-Pauerkarten.  
 Die Direction.

**Victoria-Salon.**  
 Gesellschaft  
**Winter-Tymian.**  
 Neu! U. A. Neu!  
**„Eine Narren-Komödie.“**  
 Einlass 7 Uhr. Anfang 8 Uhr.  
 Im Tunnel von 7 Uhr an: Freiconcert.

**Palast-Restaurant**  
 Hotel Philharmonie.  
**Täglich grosses Concert**  
 sowie Auftreten der  
**4 Balatons**  
 in ihren grossartigen Leistungen.  
 Anf. 8 Uhr. Eintritt frei. Refect. Platz 30 u. 50 Pf.  
 Am 17., 18., 19. d. Septbr. Abends 8 Uhr  
**Vorträge**  
 des Herrn **Oberst Schiel.**  
 Hochachtungsvoll **Wilhelm Heinze.**

**Central-Theater.**  
 Das grosse  
**September-Programm.**  
 Einlass 7 Uhr. Anfang 8 Uhr.  
 Sonntags und Feiertags 2 Vorstellungen.

**Stadt-Waldschlösschen,**  
 Postplatz.  
 Schönst gelegenes Gartenrestaurant i. Centrum d. Stadt.  
 Straßenbahnverbindung nach allen Stadtteilen.  
**Täglich grosses Concert**  
 des Wiener Damen-Orchesters.  
 Direction: **H. C. Reif.** Anfang 8 Uhr.

**König Albert-Passage,**  
 Elisabethstrasse - St. Bräutigamstrasse.  
**Grösstes Wiener Café.**  
**Täglich Concert - S'aray Jmré** kommt  
 von 4-11 Uhr. - Eintritt frei.

**Duttler's Variété,**  
 Die Ad. Schwarz.  
 Eins der grössten u. schönsten Etablissements Dresdens.  
 Bis incl. 30. Sept. täglich 8 Uhr Vorstellung.  
**Das gr. neue September-Programm.**  
 Die Vorstellungen finden im neuen grossen Theaterhause statt.  
 Sonntag 2 Vorstellungen. 4 u. 8 Uhr Abends.

**Pferde-Rennen**  
**zu Dresden**  
 Sonntag, den 21. Sept. 1902, Nachm. 2 Uhr  
**7 Rennen = M. 20,300.- Preise.**  
**Fahrplan der Sonderzüge**  
 zum Rennplatz ab Hauptbahnhof (Südhalbe)  
 Einfahrt: 1.35 Uhr bis 1.45 Uhr Nachmittags.  
 Rückfahrt: 5.30 Uhr bis 5.40 Uhr Nachmittags.  
 Die Züge 1.37 Uhr Mittags aus Pirna und 6 Uhr Abends  
 aus Dresden halten zum Abholen u. Aufnehmen von Reisenden  
 in Nord-Rennplatz.  
 Näheres siehe Anschlagtafel.  
 Das Secretariat des Dresdener Rennvereins.

**Neu! Neu!**  
**Der Hirsch am Rauchhaus,**  
 Scheffelstrasse 19 und Sebergasse 24.  
**Ausstoss des alt- und weitberühmten**  
**dunklen Nürnberger Exportbieres,**  
 „Henningerbräu“, 0,5 L. = 20 Pf., 0,3 L. = 15 Pf.  
 Exquisiter Stoff! Hochfein im Geschmack! Gut bekömmlich!  
**Original Nürnberger Schweinswürstel** | **Anerkannt grösster Mittagstisch.**  
 mit Kraut à Portion 30 Pf.  
 Der Hirschwirth: **Constantin Butziger.**

**Grand Restaurant**  
**Kaiser-Palast**  
 Schönstes und grösstes Restaurant der Residenz in 6 Abteilungen.  
**Berühmter Mittagstisch:**  
 Diners zu 1 Mark (11 Sorten 10 Mark); 1,50 Mark (11 Sorten 15 Mark); 2 u. 3 Mark; à la carte zu kleinen Preisen.  
**Bestes Abend-Restaurant • Familien-Verkehr.**  
 Nach Schluß der Theater und Concerte schönster Aufenthalt in den rauchfreien und vorzüglich ventilirten Sälen und Salons.  
**Hochelegante Säle u. Salons zur Abhaltung von Festlichkeiten.**  
 Echte Biere: Pilsener Urquell aus dem Bürgerl. Brauhaus, echt Münchner und Culmbacher Reichelbräu.  
**Erstklassige Weine.** **Solide Preise.**  
 Hochachtungsvoll **Otto Scharfe.**

**Nach Theaterschluss!**  
 empfiehlt sich geehrten Herrschaften  
**Müller's Austern-Salon, Neumarkt 9.**  
 Feinstes Restaurant. - Bürgerl. Pilsner.  
 Portionspreise: M. 1,25 und 75 Pf.

**Panorama International,**  
 Marienstr. 21. (Eck Haus). Diese Woche:  
**Neu! Danzig! Neu!**  
 Lebenszeit in Marienburg. - Owa.

**Hotel Ringfe**  
 Seestrasse - Altmarkt.  
 Zimmer von M. 1,50 an.  
**Großes Restaurant.**  
 Diners zu M. 1,25. Abonnement M. 1,-.  
 Heute sowie jeden Dienstag  
 von 12-3 Uhr und Abends von 6 Uhr an  
**Sauerbraten**  
 mit Vogtländischen Klößen.  
 Hochachtungsvoll **Rob. Zschäckel.**

**Achtung!**  
 Morgen Mittwoch  
**Grosses Mastkalbsessen**  
**Wittelsbacher Bierhallen**  
 Ecke Moritzstrasse König Johannisstrasse.

**Rheingauer Weinhandlung**  
**L. R. A. Wilcke**  
 Inh.: Adolf Wilcke, Gewandhausstrasse 1 und 3.  
 Rhein-, Mosel-, Bordeaux- und Südweine.  
 Spezialität: **Rheinweine**  
 in mittleren und kleinen Preislagen.  
 Proben und Probeste auf Wunsch prompt und gratis.

**„Café Ferger“**, Amalienstr. Nr. 16.  
 Vorzügliche kalte Getränke, ff. Weine.  
 Neu! „Ausdruck echter Biere“. Neu!  
**Geldschrank**, Grössten, 2 Coupés,  
 aus renommirter Fabrik, bedeut. leicht, so gut wie neu, sind ganz  
 unter Preis zu verkaufen. Auftr. billig zu verkaufen  
 unter **J. 9032** Exp. d. Bl. etc. | **Marktgrabenstrasse 38.**

**Dank.**  
 Am 2. April dieses Jahres verstarb in Dresden unser grosses  
 verdientvolles Mitglied  
**Gräfin Mathilde von Reichenbach-Zessel.**

Dieselbe, eine der grössten Thierfreundinnen, hat fast ihr ganzes  
 Leben der Pflege und dem Schutz der Thiere gewidmet; jederzeit  
 regsten Antheil nehmend an Allem, was den unterzeichneten Verein  
 betraf, lebte sie diesen zur Unterstützung seiner Bestrebungen leistungsvoll  
 zu.  
**Univerfalerben**  
 ein. Nachdem der gesammte Nachlass durch den Testamentvollstrecker,  
 Herrn Kommissionsrath **Schaefer** in **Dresden**, übergeben,  
 drängt es uns, der Vereingliedern für dieses bedeutende Vermächtnis,  
 das ihr allezeit ein **ehrendes Gedächtnis** in unserem Verein  
 sichert, den  
**innigsten Dank**  
 in die Ewigkeit nachzusenden. **Ruhe himmlischer Lohn, Ruhe**  
**und Frieden in reichlichem Masse** ihr zu Theil werden  
**und der Saat die Ernte folgen.**  
**Neuer Dresdner Thierschutz-Verein.**  
 Carl Wesemann, Vorsitzender.

**Concerthaus**  
**Zoologischer Garten**  
 empfiehlt für kommende Saison seine vorgerichteten Säle, passend  
 für Hochzeits- und Familien-Festlichkeiten, sowie den verehrten  
 Vereinen empfehle ich den grossen Saal zur Abhaltung von Sälen  
 Concerten etc. unter den günstigsten Bedingungen.  
 Nur echte Biere und Weine. **Rüchse anerkannt gut.**  
**Adrian Jacobsen.**

**HEINRICH LANZ, MANNHEIM.**  
 Lokomobilen.  
  
  
 Filiale in Leipzig, Löhrstrasse 1.

Verantwortl. Redakteur: **Wernh. Bendorff** in Dresden. - Verleger und  
 Drucker: **Weslich & Reichardt** in Dresden, Marienstrasse 38.  
 Eine Gewähr für das Erscheinen der Anzeigen an den vorgeschriebenen  
 Tagen sowie auf bestimmten Seiten wird nicht geleistet.  
 Das heutige Blatt enthält **20 Seiten.**  
 Hierzu 2 Sonderbeilagen und zwar: Für die Gesamttafelung  
 einen Prospekt der Sonntags-Beilage für Deutschlands Frauen  
 und für die Stadtauflage eine Preisliste in Brennmaterialien von  
 Stadt u. Orber, hier.

Seite 8 „Dresdner Nachrichten“ Seite 8  
 Dienstag, 16. September 1902 Nr. 256





Table with 3 columns: Name, Price, and other details. Includes sections for Staatspapiere und Fonds, Deutsche Staatsanleihen, and various bonds.

Table with 3 columns: Name, Price, and other details. Includes sections for Eisenbahn-Prioritäten, Industrie-Prioritäten, and various industrial stocks.

Table with 3 columns: Name, Price, and other details. Includes sections for Transport-Aktien, Bank-Aktien, and various bank stocks.

Table with 3 columns: Name, Price, and other details. Includes sections for Elektr. Unternehmen, Maschinenfabrik-Aktien, and various utility and machinery stocks.

Table with 3 columns: Name, Price, and other details. Includes sections for Brauerei- und Malzfabrik-Aktien, and various brewery and malt stocks.

Table with 3 columns: Name, Price, and other details. Includes sections for Vorrat, Thon, Chamotte, Glas, and various commodity and industrial stocks.

Börsen- und Handelsteil, Technisches.

Text discussing market news, including reports from Berlin, Hamburg, and other cities regarding stock prices and market conditions.

Text discussing market news, including reports from Berlin, Hamburg, and other cities regarding stock prices and market conditions.

Text discussing market news, including reports from Berlin, Hamburg, and other cities regarding stock prices and market conditions.



Am Freitag der neuen Kartoffeln und des Obdts ist es höchst empfehlenswert, in jedem Hause ein Spirituolum vorrätig zu halten. Als besonders zweckdienlich hierzu sind die bekannten Substante der **Blauer-Fabrik von Schilling & Körner**, die **Bräuergasse 16, Dresden**, **Getreidemühle u. Dresden**, **Dietrich-Planer** zu erwerben. Einziger Kollet 4 Röhle 13 St. letzter 1/2 St. 100 St. 1/2 St. 115 St.

### Vermischtes.

Die Humberts sollten jüngst wieder einmal in Berlin sein. Ein Berliner Kaufmann sah auf einem Spaziergange eine Dame, die ihm Madame Humbert zu sein schien, von einem Kanne begleitet, der seiner Erscheinung nach wohl Jemand aus der Umgebung der vielgesuchten Millionenschwindlerin sein konnte. In das Paar auserdem nicht deutlich sprach, so glaubte der Kaufmann, seiner Sache sicher zu sein und ging zur Polizei. Diese schickte einige Kriminalbeamte, die sich die vermeintlichen "Humberts", die unterdessen in einer Restauration ersten Ranges hinter den Vorhang weichen, genauer anschauen. Die Beamten konnten sich nicht verbeugen, daß der Entdecker der "Humberts" nicht schlecht gesehen hatte. Besonders schien die von "Madame" verbelegte Beschreibung auf die Dame zu passen. Die fremde Sprache war allerdings nicht französisch, sondern polnisch; aber warum sollten die Humberts nicht polnisch gelernt haben? Nachdem das Paar gewechselt und bezahlt hatte, fuhr es, immer unter unruhlicher Beobachtung, nach Wilmersdorf. Hier entpuppte sich die vermeintliche Madame Humbert als ein Rentiere aus der Umlandgasse. Ihr Begleiter war ihr Bruder, der in der Seidenweberstraße wohnt.

In der Nacht auf Sonntag wurde in der St. Petruskirche in Hamburg ein Einbruch verübt. Die Einbrecher ergriffen die schwere Eingangstür und trafen nach Zertrümmerung einer Fensterleiste in die Sakristei hinein, wo sie Alles durchsuchten, ohne etwas zu finden. Aus Wuth darüber stürzten sie einen Schrank mit mehreren Flaschen Wein um, zertrümmerten mehrere neue Bibeln und zertrümmerten Altar und Taufbecken.

Über die Vergrößerung der in Breslau verhafteten Reichsrathsdame Anna Gottschling läßt sich das Wiener "Neubildung" aus Karlsbad u. A. folgendes mittheilen: Die Witwe kam vor etwa 2 1/2 Jahren nach Karlsbad und logirte sich in einem Hotel ein. Sie rihte und fand Anstich an die Familie des Hoteliers und ergründete von einer großen Erbschaft, die sie in Aktien von einem Bruder in Aussicht habe, die ihr aber erst nach ihrem hundertsten Lebensjahre ausgeteilt werde. Auch von ihrem Kanne habe sie eine beträchtliche Summe geerbt. Nach einiger Zeit wandte sich Frau Gottschling an den Notar um ein Darlehen, da sie in Italien in ihrer Erbschaftsangelegenheit Schritte unternommen müßte. Der Notar gewährte das erbetene Darlehen, als aber Frau Gottschling eine Zeit nach ihrer Rückkehr aus Italien abermals mit Verdrößerungen an den Notar kam, trat sie über bei einem Anstaltsbureau in Breslau Verhandlungen über Frau Gottschling ein und erfuhr, daß die Frau aus wohlhabendem Hause kam, von ihrem Kanne etwa 100,000 Mark geerbt und eine weitere große Erbschaft nach ihrem in München lebenden Bruder Alhelm Verationer in Aussicht habe. Durch diese Auskunft beruhigt, gewährte er ein zweites, drittes und viertes Darlehen, bis die abgegrübte Witwe die Höhe von 400,000 Mark erreicht hatte. Am 1. September erließen Frau Gottschling abermals in Karlsbad bei dem Hotelier und erbat sich ein neuerliches großes Darlehen, das der Hotelier verweigerte. Es kam zu einer heftigen Auseinandersetzung, und Frau Gottschling verließ Karlsbad mit dem Bemerken, sie wolle zu ihrem Rechtsanwalt in Berlin, dessen Name dem Hotelier von früher her bekannt war, fahren, um mit ihm zu beraten, was zu geschehen habe. Der Hotelier, durch verschiedene Umstände misstrauisch gemacht, erbat einen Geschäftsfreund nach Berlin, damit dieser gleichfalls bei dem Rechtsanwalt vorrede, und nun stürzte sich heraus, daß der junge Mann, den Frau Gottschling als ihren juristischen Vertreter bezeichnet hatte, gar nicht Rechtsanwalt, sondern Privatbeamter sei. Gleichzeitig wurde auch festgestellt, daß Frau Gottschling nicht nach Berlin, sondern nach Dresden gefahren sei und von dort nach Breslau zurückkehren wolle. Der Karlsbader Hotelier fuhr nun mit seinem Anwalt nach Breslau und erstattete die Anzeige. Am 5. d. M. wurde Frau Gottschling in ihrer luxuriös ausgestatteten Wohnung in der Burggartenstraße verhaftet. Alsbald fanden sich zahlreiche Geschworene und Privats aus Breslau ein, an welchen die Frau mit den gleichen Vorwürfen gegen Alhelm Verationer verurteilt wurde. Die Schadenerschaden-Summe betrug, soweit bisher festgestellt ist, eine Viertelmillion Mark, die Frau Gottschling im Laufe von acht Jahren herausgelockt hatte. Dem Karlsbader Hotelier gelang es für seine Verdienste ein angemessenes Vergütung zu finden, wobei sich der Schaden, den er erlitten, auf die Hälfte reduciert wurde.

Der Stationsführer Heinrich Gurger in Düsseldorf, der kürzlich in Gemeinschaft mit zwei anderen Eisenbahnbeamten wegen angeblicher Falschfahrenden beschuldigt war, ist nicht mehr, sondern bald wieder auf freien Fuß gesetzt worden war, hat seinem Verheim durch Selbstmord seinen Tod gemacht. Summe über die Zeitnahme soll das Motiv gewesen sein.

Nachmittags 3 Uhr entsetzte bei der Einfahrt in die Station ein starker Nebel die Reisenden. Der erste Personenzug mit 30 Personen wurde umverworfen, von den Passagieren wurden mehrere leicht verletzt. Der Lokomotivführer, der Bedienten und der Oberassistenten wurden schwer verletzt.

In dem Klosterorden der Ursulinern in Dorsten (Westphalen) brach der Typhus aus. Von 21 Pensionärinnen starben sieben.

In Bremerhaven herrschte Sonntag ein harter Nord-Ost-Wind mit Hagel und Regen. In der Beliermündung brach ein Well, den viel nach oben. Weitere Schiffsunfälle werden berichtet.

Auf dem Rittergute Nordhausen am Kreise Königsberg in der Provinz Ostpreußen ist am vergangenen Sonntag ein Unfall geschehen, wobei drei Jugendliche schwer verletzt wurden.

Am dem Tage beim der Stenobal wurde die Frau eines Stenobal Arbeiters in einem Stenobal schwer verletzt aufgefunden. Die Frau, an welcher ein Sitzelkettchen erhaben begann, soll sich in dem Stenobal unter dem Namen Aufnahme. In ihrem Aufschwung wird geschildert. Der Vater, ein schwangere Arbeiter, ist erkrankt.

Gemeinlicher Mord in Wien, ehemals Meistler der Kaiserin Elisabeth, hat sich wegen unerwarteter Leiden erschossen.

Nachdem die Frau Gottschling in Nordbair ein-gewandert und erkrankt, sah auf der Frau jeder Verkehr und jede Arbeit verweigert haben. Angeblich der schrecklichen Ungeheuer, die sie für ihre Tochter Tat bringen werde. Man bestreitet in-wahlweise, daß die im Laufe des Jahres aufstretenden Krämpfe, falls sie ein Ausbruch erleidet, die heftige Wache nach dem Leben trüben und so eine nach anderer Katastrophe herbeiführen werden.

Der Fall Wittgenstein in London hat mit der glänzen-den Hochachtung des Reichs endet, die nach der Straf-rechtordnung möglich war. Nachdem sämtliche Zeugen der Anklage ihre Aussagen gethan hatten und das Belastungsmaterial vollständig vor den Geschworenen lag, handelte der Kronanwalt auf jeder einzelne. Am Ende der langwierigen Verhandlung hat sich herausgestellt, daß der Angeklagte, der ein einziges Belastungs-sachen bei die untrügendsten Beweise beobachtet haben wollte, eine plumbe Unmöglichkeit imponieren. Ich hatte erwartet, daß aus dem Ausfall der Verhandlung eine Untersuchung jener Angelegenheiten hervorgehen würde, aber am Ende dessen steht jetzt, daß der Belastungszeugen unter keinen Umständen die betreffenden Vorgänge gesehen haben kann, weil man durch das Schließelloch überhaupt nicht hinein kann. Ich habe deshalb jetzt zu thun, was ich in einem früheren Stadium des Prozesses gethan hätte, wenn ich damals das Material vollständig gesehen wäre, und zu er-lären, daß keine Frau recht habe, einen Schuldspruch auf Grund des Belastungsmaterials zu fällen. Ich wolle der Frau anheben, ob sie den Fall weiter anhören oder den ersten ohne Weiteres freisprechen will. Der präsidierende Richter, Sir Horst Jullian, erklärte darauf: Der Fall liegt einfach klar dar. Die Belastungszeugen soll durch das Schließelloch gewisse Orte gesehen haben, die er mit großer Aufmerksamkeit beobachtet. Er hat zu jeder Zeit behauptet, er habe durch das Schließelloch gesehen, und er hat das Versteck nach genauer Verlesung entsprechend unter-schieden. Es steht jetzt fest, daß man durch das Schließelloch überhaupt nur wenige Zoll des Zimmers sehen kann. Wenn es um ein mit einem Mord handelt, den ein Junge auf diese Weise gesehen haben wollte, würden Sie dann im Zweifel sein? Genau analog haben Sie in diesem Falle zu urtheilen." Die Jury legte,

# Unsere Bureaux

befinden sich

von Montag den 15. September ab  
Baisenhausstraße 27, erste Etage,  
Ecke Victoriastraße.

## Mende & Täubrich.

### Stenographie-Unterricht.

Der honorarfreie Elementar-Unterricht in der Wabelbergerschen Stenographie im Winterhalbjahre beginnt Anfang Oktober.

Anmeldungen hierzu werden vom 15. bis 20. Septbr. in der Institutskanzlei, Landhaus 3 Treppen, Vormittags 9-1 und Nachmittags 4-6 Uhr entgegengenommen.

Schüler bisheriger Lehraufträge haben bei der Anmeldung ihre Schulzeugnisse vorzulegen.

Dresden, den 13. September 1902.  
Das Königl. Stenographische Institut.  
Regierungsrath Prof. Dr. Clemens.

### Räumung von Restbeständen in Spachtel-Stores u. Gardinen, Vitrage, Bettdecken.

Größeren Vorkauf weiß u. creme aus Ketten bestehend, von circa 5-25 Mtr. Länge, offerirt äußerst billig die Vogt's. Gardinen-Fabrik-Niederlage von Wildbrunnerstr. 18. 1. kein Laden.

f. Tuchwaren für Herbst und Winter empfiehlt in reichster Auswahl

Otto Zscheche, Tuchhandlung, Wallstrasse 25, Eckhaus Breitestrasse.



14 goldene Medaillen. 6 Ehrenkreuze.  
**Sie hinken nicht mehr nach Trüitzsch's Citronensaftkur.**

Trüitzsch's Citronensaftkur ist ein ausgezeichnetes Mittel gegen alle Arten von Hinken, Rheuma, Gicht, Neuritis, Neuralgie, Migräne, Halsschmerzen, Bronchitis, Asthma, Herz- und Lungenleiden, sowie alle Arten von Verdauungsstörungen. Es ist ein rein natürliches und harmloses Mittel, das in jeder Dose eine halbe Liter Citronensaft enthält.

In Dresden nur bei K. Bahmann, Waisenhausstr. 9 und C. Schneider jr., Wildbrunnerstrasse 10, in den Filialen in Berlin, Hamburg, Leipzig, Chemnitz, Bismarckstr. 110, 112, 114 und 310 Stg.

## Töchter-Pensionat

Haus Hagenthal, Gernrode a. Harz, geleitet von Frä. Elisabeth Klee, geb. Lehrerin, und Frä. Clara v. Meyeren.

Dasselbe bietet jungen Mädchen aus gebildeten christlichen Familien nach Vollendung ihrer Schulzeit Gelegenheit, sich sowohl wirtschaftlich als auch in wissenschaftlicher und gesellschaftlicher Beziehung vorzubilden und so zur Führung eines Haushaltes auf's Beste vorzubereiten. Die herrliche, auch gesundheitlich äußerst günstige Lage in dem schönsten und malerischen Theile des Harzes, ein inniges, des Elternhaus nach Möglichkeit erziehendes, zusammenleben der Töchter mit den leitenden Damen, die sich reichlich findende Gelegenheit in geistiger Anregung und Förderung, sowie die Anerkennung und der Dank vieler Eltern geben und Veranlassung, das Töchter-Pensionat aus vollster Ueberzeugung zu empfehlen. In dem Pensionatspreis von 100 Mark für den Jahreskurs ist der gesamte Unterricht eingeschlossen; nur Müsstunden werden besonders berechnet. Anmeldungen sind an die oben genannten Vorberichterinnen zu richten, welche, wie die unterzeichneten Qualifizierter des Vorhandes vom Haus Hagenthal, gern jede gewünschte Auskunft geben.

Ant., Konsistorialrath in Gernrode a. H.: W. Benschmann, Fabrikbesitzer in Gernrode bei Halle-Vertriebs: Frhr. v. Dornberg, Geh. Reg.-Rath a. E. in Magdeburg; Dr. Dander, Oberlandesgerichtsrath in Naumburg; Dr. G. v. Darnmann, Reg.-Rath in Magdeburg; Klinghammer, Konsistorialrath in Dessau; D. W. v. Nathaus, Professor in Gernrode; Dr. Teichmüller, Generalinspektor in Dessau; Walther, Faktor in Gernrode a. H.

Schnelle Hilfe in geheimen, Haut- u. Frauen-leiden. H. Held, Oberst. u. Frauenleiden, Marchallstr. 19, II., Sprechst. 9-1 u. 4-8, Sonnt. 9-3. Schmerzlose Behandl. ohne Verunstaltung. Aust. brieflich.

Gutes gebrauchtes Planino, sehr preiswerth, Eduard Menzer, Frauenstr. 14. 2., Ecke Reum. Solid gebaute tönstöne Pianinos, Garmoniums, auch geistl., Verkauf, Miete, auch Theatral. Schätze, Johannesthr. 19.

### Pensionat für Töchter gebildeter Stände von Frau Emma Mundinger,

Dresden, Holbeinstrasse 10. Neue Kurse beginnen am 1. Oktober. Tages-schülerinnen können an sämtlichen oder einzelnen Unterrichtslehren teilnehmen.

Nach fünfjähriger klinischer Pflichtenentthätigkeit bei Herrn Zahnarzt Falk, Pragerstr. 10, I. (Ecke Trompeterstr.) eröffnet.

Frederik Gottlieb.

### Dresdner Zahnärztliche Klinik.

Sprechst. 9-5. 9 Struvestr. 9. Sonnt. 10-12.

Schmerzlose Zahnoperationen in allgemeiner u. orth. Betäubung. Unentgeltlich tagl. von 9-12, 1-5. Kostenfreie Abtheilung! Kun-schliche Zähne (Babes gerant.), Plomben etc. Voll. Betäubung beh. (amerik. Zahnheilmittel). Dr. chirurg. dent. Hendrich.

### Odda Neue Kindernahrung

nach Professor von Mering. Vorzügliches Ernährungsmittel für gesunde und kranke Kinder. Preis des Packets 1,25 M. Vorstädt in Apotheken u. Drogerienhandlg.

### Frauen-Schönheit.

Künstliche Zähne, vorzüglich passend, sofortiges Essen und Sprechen ermöglichend. Plombirungen, Zahnziehen schmerzlos.

Frau Kublinski, Tochter Isabella Kublinski, Zahnärztin, Zahnärztin, 22 Amalienstrasse 22.



### Eine fröhliche Radpartie

wird durch einen plötzlichen Regen gar oft vorzeitig beendet. Radfahrer sollten sich daher zu kleiden, das sie gegen Regen und Kälte jederzeit gerüst sind. Die leicht sich das erreichen? Am besten dadurch, daß man den Radfahrer nach dem bewährten "Wasser-verte" (Imprägnierung) versieht. Dieses Wasser-verte herstellen läßt. Man gebe Radfahrerinnen u. bedürftig Imprägnierung an die Annahmestelle von: Oscar Lehmann, F. Schlicht, D. Osk. & Hoff, R., am Markt 9, H., Prinz-Georg-Allee 15 in Dresden.

### Plattenlosen Zahnersatz

(American crown and bridge work) nicht benutzbar, sauber und geruchlos, die natürl. Zähne vollst. ersetzend, empfehle als Spezialität. In Fällen, wo derselbe nicht anwendbar, haben sich meine Magnesium-Platten, statt des üblich. Kaustikums, vorzuziehen. Magnesium ist federleicht, es bitt nicht, bricht nicht, sirt fest u. nimmt keinen Geruch an. Alle Operationen mit u. ohne örtl. bez. allgem. Betäubung. Dauernd haltb. Plomben. Jede mögl. Garantie. - Näh. Briefe. Privatklinik f. Unbem., Rassenmiltglleder und Angehörige etc. (halbe Preise). In Deutschl. u. Amerika diplom. Zahnarzt Dr. chir. Kuzzer, 7 Ferdinandstr. 7. 1718-a-vis Billharmoniet. Sprechst. 9-12 u. 3-11.

### Geheime Leiden

Nuckhisse, Garkelben, Gelchwüre, Schwäche etc. (langjähr. Erfahrung) heilt nach einfach bewährter Methode O. Genschinsky, Dresden, Zingendorferstr. 47, p. r., tagl. v. 9-4 u. 6-8 Uhr, Sonnt. 9-3. 116 J. v. verstorb. Dr. med. Blau (Böttgordem.)

ohne die Zeitschriftenband zu verlassen, ab die Zeugen der Vertheidigung zu hören, und der Richter fragte sie, ob sie den Zeugen freisprechen, weil überhaupt kein der Widerlegung bedürftiges Anlagematerial vorliege? Die Jury bejahte diese Frage. Die Zeugen der Anklage wurden geöffnet, und Prinz Franz Joseph von Praganja verteidigte sich als freier Mann. Im Zuschauerraum erhob sich lauter Beifall, der sofort unterdrückt wurde. Der Gerichtssaal war mit Anwälten voll, und mehrere unbetheiligte Juristen gingen auf den Bringen zu, um ihm mit Dankbrud ihre Freude über diese glückliche Form der Rehabilitation auszusprechen. Aus der Verhandlung ist nachzutragen, daß der Belastungszeuge, als ihm die Unmöglichkeit nachgewiesen wurde, durch das Schlüsselloch zu sehen, mehrere Tage später ein besonders gebrochtes Loch in der Thür zeigte, wodurch er den Bringen und die Anderen beobachtet haben wollte. Dem standen aber sämtliche anderen Aussagen entgegen, namentlich seine eigenen, die im sorgfältig verlesenen und von ihm mehrfach durch Nachträge präzisirten Protokoll enthalten sind. Als einziger Einzelhelfer, der auslagern sollte, daß das Cretoloch schon am Abend der Verhältnisse eigens angebracht worden war, konnte er ein aus der Armes ausgestoßenes, vorbestraftes Subjekt citiren, das unter dem vernichtenden Kreuzverhör völlig zusammenbrach. Das englische Recht verbietet jeglichen Zeitungs-Kommentar zu schwebenden Rechtsfällen, weshalb die Presse bisher auch nicht annähernd die Erregung widerspiegeln konnte, die dieser Fall in London hervorbrachte. Die gut gemeinte, aber nicht übliche Verheimlichung des Namens des Prinzen zu Beginn des Prozesses propagirte das Verlangen nach strenger Durchführung des Verfahrens, und dadurch kommt dem Prinzen sehr zugute, daß jeztlicher Verdacht einer Niedererschlagung des Prozesses ausgeschlossen ist. In den letzten Tagen hatte sich die öffentliche Meinung schon gänzlich zu Gunsten des Epieris eines schmachvollen Kompromisses geneigt, und der jeztige Ausgang entspricht dem Rechtsbewußtsein des Londoner Publikums. Der Prozeß wird zur Jeztzeit haben, daß mit ähntlicher Schicksale gegen die weit verbreiteten Erpressungspraktiken verkommen Individuen vorgegangen werden wird. Ertragsblätter verkündeten die Freisprechung des Prinzen und wurden begierig aufgekauft. Allenthalben hört man Genugthuung über den Ausgang des Prozesses.

Der englische Dampfer "Northdale" ist in der Nähe der Insel Garzarum (?) gescheitert. Ein Theil der Mannschafft wurde nach Colombo (Ceylon) gebracht. Man vermuthet, daß der Kapitän und 13 Leute der Mannschafft ertrunken sind. In Berichten aus Newport wird folgender, den Präsidenten Roosevelt als Reiter charakterisirender Vorfall erzählt: Der Präsident gedachte kürzlich einen ruhigen Sonntag mit dem Besuch des Schloßparks von Chatham in Tennessee zu verbringen. Allein zu gut er auch seinen Plan eingeleitet haben mag, es sollte nicht ein Tag der Ruhe für ihn werden, denn als er am dem Eingang von Chathamspark anlangte, fand er dort das 5. Kavallerie-Regiment zur Bewachung aufgestellt. Der Präsident stieg zu Pferde und ritt nach dem Paradeplatz des Rogers botan und die Kavallerie folgte. Roosevelt ließ seinen Pferde die Hängel schenken und das Tempo wurde schneller, bis es zu einem Jagdgalopp überging. Fünf Reiter fielen von ihren Pferden und über zwanzig verloren ihre Hüte bei dem Ritt, der in dem Tempo von einundneunzig Meilen weiter ging. Zuletzt machte die Ambulanz des Regiments herankommen und der Wagen wurde mit wund geschlagenen und geschundenen Reitern gefüllt. Nach dem Gottesdienst am Nachmittag trat der Präsident vor die Front und erklärte den Leuten, er sei stolz auf sie als die Vertreter der regulären Armee. Er habe auf seinem Ritt mit ihnen am Morgen einen großen Genuß gehabt. Das Regiment brach bei diesen Worten zuerst in helles Gelächter aus, dann aber begannen die Leute zu applaudiren und schließlich endete die Scene mit einem stürmischen Hurra für den Präsidenten. Amerikanischen Privatberichten zufolge tauchte dort der ehemalige Matrose Baichuric von Johann Erich's Schiff Santa Margaretha auf. Derselbe behauptet, der verhoffene Erbherr Johann Salvator lebe und habe sich auf einer Zehnmei ein Heim gegarant.

**Wittig, Echeffestrasse 15, 1. och. Krauß, 9-5, Hld. 7-8.**  
Die **"Sonntags-Zeitung für Deutschlands Frauen"**, welche von Jahr zu Jahr reichhaltiger geworden ist, kündigt für ihren soeben begonnenen neuen Jahrgang **"Farbige Moden"** an. Jede Dame wird erkennen können, wieviel gewaltigen Fortschritt dies auf dem Gebiete der Mode bedeutet. Gleichwohlvolle Damenmoden werden mit Andernmoden abwechseln. Dabei bleibt trotz dieser Erweiterung der bisherige billige Preis von 20 Pfennigen pro Heft bestehen, auch der Umfang desselben wird nicht vermindert. Ein weiterer Raum soll den handarbeiten gewidmet sein, ebenso bringt jedes Heft einen gebrauchlichen Leserscheit. Der Unterhaltungswert ist als gut genug bekannt, die Romane und ausgewählte spannend und gemüthlich zugleich und die farbige Kunstbeilage in jedem Heft bildet mit den zahlreichen Textillustrationen einen besonderen Schmuck. Für die Kinder ist durch die Gattinbeilage **"Für unsere Jugend"** und indirekt durch die Beilage **"Erziehung für Kinder"** gesorgt, welchen sich ein Rathgeber für Küche und Haus" anschließt. Die **"Sonntags-Zeitung für Deutschlands Frauen"** ist jezt schon eine der verbreitetsten Frauenzeitschriften Deutschlands — ein Vorbeabonnement daher zu empfehlen.

**Für die Reise mit Säuglingen** ist die Ernährung der Kinder mit **Rufel's Rindermehl** sehr zu empfehlen, weil es nicht allein ein sehr wohlschmeckendes, haltbares und leicht transportables, vorzügliches Nährmittel für Säuglinge bildet, sondern weil die Mutter für den Fall, daß durch den Wechsel der Milch oder des Klimas Verdauungsstörungen (Magens- oder Darmkatarrh) herbeiführt werden, in dem Rufel's Rindermehl ein erprobtes Lügelmittel zur Hand hat. Rufel's Rindermehl macht die Milch durch die bewirkte feinstoche Gerinnung im Magen des Kindes leichter verdaulich und verhindert, besonders wenn es im Anfang ohne Milch gereicht wird, daß Fortschreiten von Magen- und Darmkatarrh in kurzer Zeit.

**Lüdt. Hotel-Geschäfts.**  
27 Jahre alt, angenehm Ausg., jedoch ohne Vermögen, möchte sich verheirathen. Damen mit etwas Vermög., und welche Lust am Geschäfts haben, belieben Herzen unter **Q. D. 720** in die Exped. d. Bl. einzuliegen.

**Ein junger Mann,**  
30 Jahre alt, aus guter Familie, Plantagenausbeiter in Sumatra, sucht die Bekanntheit einer jungen, vermögenden Dame beifüg baldiger

**Heirath**  
Diskretion zugesichert und erbeten. Zuschriften erbeten unter **X. P. Q. 63** postlag. Medan-Dell, Sumatra O. K.

**Heirath!**  
Suche eine Wittve v. 40-55 J. zur Bewirthschaftung meines kleinen Landguths beifüg. Heirath mit einem Vermögen v. 10.000 Mk. Off. u. 10.000\*\* postlag. Copin erbeten.

**Glänzende Heirath.**  
Für die schöne, disting. eleg. Wirth. christl. kinder. Wittve eines Arztes, mit einem geistl. Jahreseinkommen v. 3000 Kron., die jederseit frei über ihr Vermög. verfügen kann, wird ein passender Gatte gesucht. Nur ernstl. charakterfeste Selbstverbeiter belie. ihre Offert. mit voller Namensnennung u. Adr. u. **Adelung 30** zur Weiterbef. an **Rudolf Wofke, Wien I., Seilerstätte 2** zu senden.

**Deutsche.** Wer reiche Heirath sucht, auch Herren ohne Vermögen, erhält sog. 600 reiche Partien a. Bilder 3. Auswahl. Senden Sie nur Adr. "Reform" Berlin 14.

# Coupons-Einlösung

Die am 1. Oktober 1902 fälligen Coupons, Dividendenscheine und gelösten Werthpapiere lösen wir bereits von jezt ab ein.

Dresden, im September 1902.

Dresden-A. **Gebr. Arnhold** Dresden-N. Hauptstrasse 38  
Waisenhausstr. 16

Wir laden hiermit unsere Mitglieder zu einer **Versammlung**, die

**Donnerstag den 25. September 1902**  
Abends punkt 8 Uhr  
im **Restaurant „Bürgerkasino“**,  
Gr. Brüdergasse.

stattfinden soll, ergebenst ein.

**Tagesordnung:**  
1. Bericht des Vorstandes über die bisherige Thätigkeit.  
2. Allgemeines.

Dresden, am 12. September 1902.

### Der Vorstand

der **Vereinigung Dresdner Kohलगrosshändler zum Schutze des soliden Kohlenhandels in Dresden, Vororten und Umgebung.**

Am 15. September belege ich meine zahnärztliche Praxis nach **Pragerstr. 48, II. (Ecke Sidonienstrasse).**  
**Zahnarzt Moritz.**

Die sachgemäße Beratung in Injektions-Angelegenheiten das mit einer

## vortheilhaften Kapitals-Anlage

versichert werden, denn der Erfolg jeder Annone ist von bestimmten Faktoren abhängig, die der Fachmann am besten zu beurtheilen in der Lage ist. In allen Injektionsangelegenheiten wende man sich an die bekannte Central-Annoncen-Expedition **G. L. Daube & Co. (gegründet 1864).**  
Centralbureau: **Frankfurt a. M., Roßmarkt 8-10a.**  
Bureau in **Dresden, Blaudenstrasse 25.**

# A. Schönborn,

**Versandt- und Gross-Geschäft.**  
16 Kleine Plauenischegasse 16, Ecke Weinstraße.  
Schmiedestraße Nr. 1, Nr. 123.

**Feinste Italienische Kur- und Tafeltrauben,**  
Bld. 25 Pf., im Kistl. ca. 8 Pfund, Brutto Bld. 19 Pf.

**Neues Magen-Sauerkraut,**  
Bld. 5 Pf., 10 Pf., 45 Pf., 1.4/4 M., Erhöht 18 Pf.

**Neue Brabanter Sardellen,**  
Bld. 65 Pf.

# Federboas

**2 Hahnenfeder-Boas**  
grau, weiss, schwarz  
2 $\frac{1}{2}$ , 4, 4 $\frac{1}{2}$ , 6 Mk.

**Pariser Strausfeder-Boas**  
in prachtvollen Farben  
6 $\frac{1}{2}$ , 9 $\frac{1}{2}$ , 11 $\frac{1}{2}$  Mk.

**Feinste Strausfeder-Boas**  
in allen modernen Farben  
10, 12 $\frac{1}{2}$ , 15 $\frac{1}{2}$ , 21 bis 100 Mk.

Zur leichteren Orientirung sind in meinen Schaufenstern Federboas in allen Qualitäten mit Preisen ausgestellt.



Magazin **„Zum Pfau“**  
Frauenstr. 2  
Pragerstr. 40.

## Edel-Krebse

die größten, schönsten und besten der Welt liefern unter Garantie springleb. Antunft franko u. postfrei: 1 Postkorb Dachsolost., seit. 2 Liter 5 Mk., 1 Postkorb Kistenk., seit. 2 Liter. Scher. 350 Mk., 1 Postkorb Portionk., seit. 250 Mk.

**H. Falber, Podwojocyska No. 5, Teigtheilmachine, Safttragr. u., zu kauf, get. Off. P. J. 100 Pf. d. Bl., Kadeben.**

## Ausgekämmt

**Haare**  
kauft, nur allerhöchstem Preis, auch erhalten Damen von ihren selbstig. herl. Stoffe, d. schönsten Theile ohne Säurer, sowie die allerneuest. Tannenscheitel sehr billig geliefert bei **Arthur Eckoldt, Grimmaerstr. 27, Birte recht sehr, auf Namen zu achten.**

### Mieth-Angebote.

**Schandauerstrasse 55**  
sind schöne Wohnungen zu vermieten: per sofort oder später  
1. Et. 4 St., Corridor, Küche, Balkon, Laube, für 600 Mk.  
3. Et. per 1. Okt. 3 St., Corridor, Küche, für 550 Mk.  
3. Et. per 1. Okt. 1 St., 2 Kammern, Küche, für 280 Mk.  
Bart., Ab. 1st. 1 St., 1 Kammer, Küche, Corridor, für 280 Mk.

**Sofort zu vermieten u. zu beziehen:**

**Silbermannstrasse 22** (Haus mit Präsidenten Hüter):  
1 Parterre, 3 St., 1 Mädchenk., 1 Bad, Küche m. Speisek., Junekell

**Blumenstrasse 11:**  
1 halbe 1. Et., 4 Zimmer, Küche, Bleichpl., Was., 625 M.  
1 2. do., do., 1 Parterrewohnung.  
3 Zimmer, Küche: 1 Laden mit Wohnung, nach Vereinbarung.

**Villa Kyffhäuserstr. 20** (nicht weit vom Parkershof und Liebigstrasse):  
1 Parterre, 5 Zimmer, 1 Mädchenk., 1 Bad, Küche, Speisekammer, Junekell, Garten, Laube, 850 M.

1 schöne Mannswohnung nach vorn in 3. Etage, 200 M.

**Villa in Plauen, Kaitzerstrasse 63:**  
1 halbe 1. Et. u. Part., je 3 Zimmer und Küche mit Gartenben., nach Vereinbarung.

Befiner **F. Schomburg**, Dresden-N., Palaisstr. 7.

### Ein neu vorgerichtetes Zimmer

mit schöner Aussicht u. Piano  
ist sofort od. später zu vermieten  
**Dürerstr. 32, 2. L.**, gegenüber der Stadt-Gewerchule.

### Strehlen,

direkt am Wald-Platz, schöne 1. Etage in freistehend. Hause, aus 4 Zimmern, Küche u. doppel. per 1. Jan. ev. früher zu vermieten. Näb. Vordwitzerstr. 2.

### 2 billige Wohnungen

zu vermieten **Vobtau**, Heilwiesenstr. 52.

### Löbtau,

**Oststr. 8**, in schöner Lage ger. Wohn. in 1. Et. 400 Mk. ev. so, od. später 2. verm. Seitengebäude, best. 100 qm groß, 200 Mk. ev. so, od. später zu verm.

### Wachsbleichstrasse 17,

**5. Haus, 1. Etage** per 1. Okt. 1902 **freundliche Wohnung**, bestehend aus 2 Stuben, Kammer, Küche, Keller u. Boden, für 260 Mark zu vermieten. Näheres Vorberhaus, 1. Etage, R.

Vollständig neu vorger. freundl.

### Hochparterre m. Glasloggia

nach dem Garten aelig. Sonnen-licht, bestehend aus 4 Stuben, Mädchenkammer, Küche, Keller, Boden (Waschkab., Trocknpl. u. Treppengel im Hause), per sofort zu vermieten **Gr. Plauenischestr. 21**, Näh. dah. 1. Et. Lufe. **R. Jocher**.

### Wettinerstr. 39

ist sofort ein Laden ohne Hinterzimmer zu vermieten. Näh. dah. Eine schöne, sonnige

### 1. Etage,

ohne Vis-à-vis, bestehend aus 4 zweifelhafte Zimmer, groß. Boden, Küche u. Zubehör in **Wettinerstr. 30** für 650 Mk. p. 1. Okt. oder später zu vermieten. Näh. dahelbst in Parterie.

### Großstrasse 57

schöne Balkon-Wohnung, 3 St., Küche, Corridor u. Zubehör, sofort zu vermieten.

### Eisenberg-Moritzburg.

Freundliche Wohnungen im Preise bis zu 300 Mk. und sofort oder später zu vermieten. Auskunft hierüber sowie über Verkauf von Bilden u. Kunststücken erbetet **Der Kreisverein.**

### Fabrikräume.

Eine Oefenfabrik, auch zu anderen Zwecken passend, ist sofort zu vermieten.  
**Pirna a. E., Königsweg 3.**

Seite 13 "Dresdner Nachrichten" Seite 13  
Ersteinmal, 16. September 1902 Nr. 256

SLUB  
Wir führen Wissen.

### Offene Stellen.

**Wagenten sucht Dampf-Cognac-**  
**Warenhändler Paul Schmidt, Wein-**  
**gut Ober-Elm & Wein, v. d. Haus**

### Filzfabrik sucht

für den provisorischen Verkauf  
ihres Quittung u. einen tüchtigen,  
bei der Kundhaft gut ein-  
geföhrten

### Vertreter.

Offerten unter **D. H. 857**  
an **Rudolf Mosse, Dresden.**

### Agenturen,

mit und ohne Incasso, für  
Fener- u. Glaserversicherung,  
an geeig. Bewerber beschied.

### Union.

Allgemeine Versicherungs-  
Aktiengesellschaft, zu Berlin.  
Generalagentur Leipzig:  
**Foersterstr. 2.**

### Reise- u. Plak- Inspektoren

Von gutem Ruf, mit tüchtigen  
Leistungen u. Altersversicherung  
in allen Bezirken gesucht. Nach  
10-14 tägiger Probe erlaubt feste  
Anstellung mit Gehalt u. Reise-  
kosten. Es werden auch intelli-  
gente Herren berücksichtigt, die  
nicht in der Branche tätig  
waren. Offerten erbeten unter  
**A. 3755** Exped. d. Bl.

### Feuer- und Unfall-

Vertreter bei höchsten  
Besagen sofort gesucht. Bei  
Erteilung feste Vergütung  
event. Anwartschaft.  
**Zentralvermittlung für**  
**Dresden werden sofort**  
**eingestellt.**  
Zubereitung Dresden  
**am Zwickauer**  
**Str. 1, vt.**

### Gesucht Vertreter

für **Samburger Kaffee-Ver-**  
**handlung, O. u. J. F. 929**  
**Haasenstein & Vogler,**  
**Hamburg.**

Agent, gef. i. Verl. u. Cognac.  
**Hohe Vergüt., H. Jür-**  
**gensen & Co., Hamburg.**

**Tüchtige**  
**Buchhandlungs-Reisende**  
sucht ein neues konkurrenz-  
loses Werk bei sehr hoher  
Besoldung. Offerten mit Angabe  
von Referenzen an **Ewald**  
**Bitz, Großenhain.**

**Provis. Vertreter**  
für **Rauch-Konsumen** gesucht.  
O. u. **J. Z. 2** post **Blafewis.**

**Tüchtige Kaufmann,** mit der  
Grundkenntnis vertraut (sehr  
wichtig) sucht zur Gründung  
einer Fabrik zur Herstellung eines  
immer verlangten, löblichen  
Warenartikels tüchtigen  
**Kaufmann**  
mit Kapital.  
Bitte anschl. an **H. F. u.**  
**F. V. 829** Exped. d. Bl.

**Für Restaurateur.**  
Zur Einrichtung und Abmach.  
der Restaurants für sächs. Hof  
suchen wir tüchtigen, konkurrenz-  
fähigen Mann, der mit der  
Wirtsch. Gesch. u. D. H. 1-  
**1182** an **Rudolf Mosse,**  
**Dresden.**

Zur meine Zeitungen und  
Broschüren suche ich per  
1. Okt. einen tüchtigen, mit der  
Branche vertrauten  
 **jungen Mann**  
als Verkäufer. O. u. mit Gehalts-  
ansprüche und Photographie an  
**Wilhelm Schneider jr.,**  
**Zoran, R. G.**

**Ein Herr**  
sucht, gleich an w. Orte wohn., i.  
Verkehr auf Cognac an Werbe-  
schänder u. Vergüt. 2000 M. 120 per  
Mon. aus hoh. Prov. **H. Rief**  
**& Co., Hamburg.**

### Maschinenschlosser,

selbstständigen Arbeiter, auch  
Montage, **Joh. Neuber,** Falken-  
straße 1, Dresden.

### Schuhmacher,

gute Arbeiter, sucht  
**Habicht,** Christianstr. 38.

### Für eine unter den günstigsten Aussichten zu gründende Pech-Fabrik wird eine erste Kraft als Direktor gesucht!

Bedingung ist, dass Gesuchter  
mit dem Einkauf, der Fabri-  
kation und dem Verkauf durch-  
aus vertraut ist. Diskretion wird  
zugewahrt. — Offerten unter  
**J. L. 7965** an **Rudolf Mosse,**  
**Berlin SW.**

Wir suchen für die Kreisbauernschaften Dresden und  
Pausen einen im Augenblicke vertriehen, mit guten Erfolgen thätig  
gewesenen Herrn als

### Bezirks-Beamten „Wilhelma in Magdeburg“

Allgemeine Versicherungs-Aktiengesellschaft.  
Der Generalbevollmächtigte im Königreich Sachsen,  
von Greyson,  
Dresden-L., Galeriestraße 11

### Reisender

Wir suchen für die Kreisbauernschaften Dresden,  
Pausen und Leipzig einen  
 **gut empfohlenen Inspektor**  
unter günstigen Bedingungen. Bewerberinnen mit Photo-  
graphie und Angabe der bisherigen Leistungen sind schriftlich  
zu richten an die **Direktion der Niederländischen Lebens-**  
**Verf. Gesellschaft in Leipzig, Markt 11.**

### Feuer-Versicherung.

Alle angelegene Gesellschaft beabsichtigt, ihre Incasso-  
Generalagentur Dresden an einen in der Industrie gut  
eingelehrten Vertreter zu vergeben. Geeignete Bes-  
werden sollen sich unter **L. G. 4618** bei **Rudolf**  
**Mosse, Leipzig,** melden.

### Schreiber

Mit guter Handschrift u. einigen  
Vorkenntnissen per 1. Oktober  
gesucht.  
O. u. **A. 3099** in die Exp.  
d. Bl. erbeten.

### Arbeiter,

welcher im **Tobaccobetrieb**  
beschäftigt werden. Zeugnisse ver-  
langt. Stelluna dauernd.  
**Henkel, Plauen-Dr.,**  
Chemnitz.

### Maschinen- Ingenieur,

geb. Preuss., wird zur Ueber-  
nahme eines technischen Betriebes  
sucht. **Jug. Pohlhausen,**  
**Radebeul-Überlössin.**

### Volontär

oder Lehrling. Der schon einige  
Zeit gelernt, bevorzugt. Geil.  
O. u. **H. 982** an **Haas-**  
**enstein & Vogler, Dresden.**

### Cigarettenfabrik-

Leiter gesucht.  
Eine Cigarettenfabrik sucht  
einen Herrn, der die Fabrikation  
gründlich kennt u. den gesamte-  
ten technischen Betrieb leiten  
kann. O. u. **E. 62900** b an  
**Haasenstein & Vogler,**  
**Mannheim.**

### Viele

tüchtige Köchinnen, Haus-  
mädchen mit u. ohne Kochkennt-  
nis erhalten bei guten Stellen  
in hiesigen Häusern durch  
**Bureau Pante,**  
2, 11. jeht **Krenzstr. 2, 11,**  
im Hause des Herr. „Hochbau“,  
nicht mehr Nr. 3.

**Einige tüchtige**  
**Reise-Damen**  
nicht unter 25 Jahre, werden  
zum sofortigen Antritt in dauernde  
u. befristete Stellung gesucht.  
Offerten mit Bild u. Zeugnisse  
beizufügen.

### Lehrling

mit guter Schulbildung wird für  
ein hiesiges groß. Fabrikanten  
zu sofortigen Antritt od. 1. Okt.  
gegen monatliche Vergütung  
gesucht.  
Selbstgeschriebene O. u. **D. H.**  
**851** an **Rudolf Mosse,**  
**Dresden.**

### Einige tüchtige

**Reise-Damen**  
zum Besuch von Privatgrundst.  
nicht unter 25 Jahre gesucht.  
O. u. mit Bild u. Zeugnisabsch.  
u. **V. 9053** in die Exp. d. Bl.

### Reisedame

zum Besuch von Privatgrundst.  
nicht unter 25 Jahre gesucht.  
O. u. mit Bild u. Zeugnisabsch.  
u. **V. 9053** in die Exp. d. Bl.

### Reisedamen.

Leistungsfähige Corsetfabrik f.  
tüchtige Verkäuferinnen  
zum Betrieb von patentierten  
Gesundheitscorsets an Private b.  
höher Provision und Reisekosten.  
Offerten unter **R. Z. 702** an  
die Exp. d. Bl.

### Verkäuferin

aus der Branche.  
**Baumgärtel & Buchell.**

### Wirthschafterin.

erfahren und umsichtig, perfekt  
in i. Küche u. Gesellsch., per  
1. Oktober oder später gesucht.  
Kein Stall, keine Leinwand, Sege-  
nabschicht und Gehaltsanspruch.  
zu richten an **Hotelgut Ober-**  
**warth bei Cosselbaude, Dresden.**

### Schneiderin

auf Stube.  
Frau **Dreher Grashoff**  
in **Gainsberg,**  
Theodorische Papierfabrik.  
Einige tüchtige  
**Tailen-**  
**Schneiderinnen**  
finden dauernde Stellung.  
**Carl Meerstein,**  
Damen-Schneiderei,  
34 Broderstraße 34, 1. Etage.

### Wirthschafterinnen

für **Landgüter, 2 Schirmer,**  
Stellmacher od. Zimmerm.  
bevorzugt, 4 Großnechte,  
10 Mittelnächte, 10 Burden  
nach Zwicklügen, 2 Burden  
für Schornstein gesucht.  
**Bur. Alpenroschen,**  
Rampischstr. 8.

### Verkäuferinnen.

**M. Schneider,**  
**Leipzig, Ecke Grimmaische und Reichstraße.**

### Stütze

welche Koch, Blanc plätzt, Weiß-  
nähen kann u. feinfühlig ist, von  
höb. Beamtenfamilie 1. Oktober  
gesucht. Offert. unter **M. 33**  
mit Zeugnisabsch., Bild u. Ge-  
haltssangabe postl. **Arzberg** erb.  
**W. Köchin u. Hausmädchen** sucht sof.  
oder später **Bureau Schu-**  
**mann, Reichstr. 22, Dtz.**

### Wirthschafterin,

welche gut kochen kann u. häus-  
liche Arbeiten selbst übernimmt,  
wird für einen mittleren, aber  
besseren Haushalt gesucht.  
Waltch u. Schauerfrau wird ge-  
halten. O. u. mit Bild, Zeugnis-  
abschritten u. Gehaltsansprüchen  
u. **U. 9051** Exped. d. Bl. erbeten.

### Junge

welche sich zum Besuch von Pri-  
vatgrundst. eignen, finden bei  
Verdienst und dauernde Stell-  
ung. Zu melden 9-12 u. 3-7  
Uhr **Wartenstraße 24, 3.**

### ein Mädchen

für Küche und eins für Zimmer,  
nach ausw., hoher Geh., gute Be-  
soldung. Beding. gef. u. fräftig.  
**Savoyhotel, beim Fort.**

### Wirtschafterin

erfahren und umsichtig, perfekt  
in i. Küche u. Gesellsch., per  
1. Oktober oder später gesucht.  
Kein Stall, keine Leinwand, Sege-  
nabschicht und Gehaltsanspruch.  
zu richten an **Hotelgut Ober-**  
**warth bei Cosselbaude, Dresden.**

### Stütze

aus der Branche.  
**Baumgärtel & Buchell.**

### Wirtschafterin

erfahren und umsichtig, perfekt  
in i. Küche u. Gesellsch., per  
1. Oktober oder später gesucht.  
Kein Stall, keine Leinwand, Sege-  
nabschicht und Gehaltsanspruch.  
zu richten an **Hotelgut Ober-**  
**warth bei Cosselbaude, Dresden.**

### Wirtschafterin

für **Landgüter, 2 Schirmer,**  
Stellmacher od. Zimmerm.  
bevorzugt, 4 Großnechte,  
10 Mittelnächte, 10 Burden  
nach Zwicklügen, 2 Burden  
für Schornstein gesucht.  
**Bur. Alpenroschen,**  
Rampischstr. 8.

### Wirtschafterin

für **Landgüter, 2 Schirmer,**  
Stellmacher od. Zimmerm.  
bevorzugt, 4 Großnechte,  
10 Mittelnächte, 10 Burden  
nach Zwicklügen, 2 Burden  
für Schornstein gesucht.  
**Bur. Alpenroschen,**  
Rampischstr. 8.

### Dienermädchen,

kräftig u. jung, mögl. von ausw.,  
gesucht. **Bochnia, Frauhaus,**  
**Dresden, Großenhainstr. 11.**

### Perfekte Köchin,

welche tügl. zum Kochen in's Haus  
kommt, für 1. Okt. zu einzelnen  
Herrn gesucht. Begehren 3-4  
Reichthal. 8, vt.

### Redegewandte

**Damen,**  
welche sich zum Besuch von Pri-  
vatgrundst. eignen, finden bei  
Verdienst und dauernde Stell-  
ung. Zu melden 9-12 u. 3-7  
Uhr **Wartenstraße 24, 3.**

### ein Mädchen

für Küche und eins für Zimmer,  
nach ausw., hoher Geh., gute Be-  
soldung. Beding. gef. u. fräftig.  
**Savoyhotel, beim Fort.**

### Wirtschafterin

erfahren und umsichtig, perfekt  
in i. Küche u. Gesellsch., per  
1. Oktober oder später gesucht.  
Kein Stall, keine Leinwand, Sege-  
nabschicht und Gehaltsanspruch.  
zu richten an **Hotelgut Ober-**  
**warth bei Cosselbaude, Dresden.**

### Stütze

aus der Branche.  
**Baumgärtel & Buchell.**

### Wirtschafterin

erfahren und umsichtig, perfekt  
in i. Küche u. Gesellsch., per  
1. Oktober oder später gesucht.  
Kein Stall, keine Leinwand, Sege-  
nabschicht und Gehaltsanspruch.  
zu richten an **Hotelgut Ober-**  
**warth bei Cosselbaude, Dresden.**

### Wirtschafterin

für **Landgüter, 2 Schirmer,**  
Stellmacher od. Zimmerm.  
bevorzugt, 4 Großnechte,  
10 Mittelnächte, 10 Burden  
nach Zwicklügen, 2 Burden  
für Schornstein gesucht.  
**Bur. Alpenroschen,**  
Rampischstr. 8.

Stellen-Gesuche.

Reisender

für Russland und Sibirien, schon 13 Jahre lang bereit, davon 6 Jahre etabliert gewesen...

als Verwalter, B. Off. mit Gehaltsang. unter N. 21 postl. Naundorf bei Freiberg erb.

Packungs-Industrie.

Ein bei den Fabriken ausgeleg. Agent sucht die General-Vertretung für ganz Holland...

Junger Bautechniker, 24 J. alt, militärr. Absol. ein. Sol. Baugewerkschule, flotter Zeichner...

Fräulein, 25 J. alt, sucht p. 15. Okt. b. gut. Gehalt u. Kost. aber ohne Wohnung. Stell. in kein. Geschäft.

Suche für meine 16jährige Tochter ab 1. Oktober bei besserer Herrschaft. Off. u. T. 9050 Exp. d. Bl. erbeten.

Kutscher, 26 J. verh., geb. Artillerist, hadt- und gut. Wiederwärter, sucht baldige Stell. B. Off. u. R. 2 postlagend Wilsdruff erbeten.

Herrschafflicher Kutscher (verh.), geb. Kavall., gut. Fahrer u. Reiter, sucht bald oder später Stell. Off. unt. U. J. 817 Exp. d. Bl.

Kutscher für schw. u. leichtes Fuhrw., gut. Fahrer u. Pferdew., beide lanar. zeugn. u. gute Empf., sucht andern. Stelle. Off. u. U. Z. 831 in die Exped. d. Bl.

Vertrauensstellung, f. u. d. h. solider, unversch. 16jähriger Mann. Kautions bis 3000 Mk. nord. B. Off. u. P. 1 hauptpostlagend Dresden-Bl. erbeten.

2 Grossknechte f. 1. Off. St. Wölfel's Bur., Wallenhausstr. 25. 2. Technisch gebild. Herr sucht per sofort Stell. auf Bureau, Betrieb oder Reize in Holzstoff-, Papierfabr. und Holzbearbeitungsmaschinen-Bau besondert. Off. Off. unt. M. 8990 Exped. d. Blatt erbet.

Gmpfehle 5 tücht. Kreditoren-Verkäufertinnen, auch mit zum Bedienen der Gäste, sehr nette, hübsche Mädchen, auch ausserh. 3 perfekte Fleischer-Verkäufertinnen, auch Anfängerinnen.

Bureau Pante, Kreuzstr. 2. II. Tel. 1.541, früher Nr. 3. Als Stütze der Hausfrau sucht ein. Fräulein in den 30er Jahren Stell. (ohne Gehalt) in guter Familie. Gest. Offert. erbeten unt. E. H. 200 an Rudolf Woffe, Freiberg i. S.

Ganz perf. Schneiderin empf. sich in's Haus. Nähtup-fraße u. Seifengeh. Eine alleinst., ältere Frau f. St. als Stützw. erbeten. vob. Nöb. Wallenhausstr. 18. 3. I.

Fräulein, Ende 20er, im Kochen und allen Zweigen des Haushaltes erfahren, sucht im 1. Oktober oder früher Stell. als Stützw. bei einzelnen Herrn, auch gen. bei Witwen mit Kind. Gute Zeugnisse zur Seite. B. Off. unt. P. 9044 Exp. d. Bl.

Stützw. Fräulein, 24 J., als Stützw. in u. o. Koch-, Stubenmädch., Stäuben, Kinderrh., indermädchen empf. täglich 8-6 Uhr in's Stillemerktel-Bureau, Kreuzstr. 2, Tel. Amt 1, 6920.

Als Stützw. erbeten, 2 hübsch. Mädchen, 1 u. 9 J., ev. mit Ausst., Stelle i. alt. Herrn b. Dresd. Off. u. F. 3748 Exp. d. Bl.

Suche für sehr hübsche, anständ. Gaus-Stubenmädchen Stellen f. 1. Oktober. Bureau Luther, Dresden, Topferstr. 15, pt. Telefon 2349, Amt 1.

Achtbare Wittwe in den besten Jahren und ohne Anhang, in guter Ehe gelebt, sucht Stellung als Wirthschafterin bei alleinsteh. ältlichen Herrn. Da selbige sich verlassen fühlt, wird nur auf liebevolle Behandlung event. auch ohne Gehalt reelleff. Off. unt. T. M. 707 in die Exped. d. Bl. erbeten.

Stille Betheiligung! Gute Kapitalanlage für Herrn oder Damen mit 30-60 Tausend Mk. an horizontalen, dem Mode nicht unterworfenen alten Jubilationsgeschäften bestens empfohlen. Sicherstell. vorhanden. Beginn. 8%, welche auf Wunsch als monatl. Rente bezogen werden kann. Agenten werden. Off. u. B. H. 747 in die Exped. d. Bl.

Suche per 1. Oktober 15.000 Mark 2. Hypothek auf mein vollversch. miethetes Wohnhaus, hinter 14.000 Mk. Zinsausst. Kanovorstell. in Frage ist. Angeb. u. S. K. 772 Exp. d. Bl. erbeten.

Stille Betheiligung! Gute Kapitalanlage für Herrn oder Damen mit 30-60 Tausend Mk. an horizontalen, dem Mode nicht unterworfenen alten Jubilationsgeschäften bestens empfohlen. Sicherstell. vorhanden. Beginn. 8%, welche auf Wunsch als monatl. Rente bezogen werden kann. Agenten werden. Off. u. B. H. 747 in die Exped. d. Bl.

Kinderrh. sucht Stelle. Wölfel's Bur., Wallenhausstr. 25. Fräulein wünscht für kurze Zeit u. in der Fremde in einer gutgeleiteten Landwirtschaft bed. als Stützw.

Erlernung rationeller Schweinezucht. Gültige Offerten bitte zu richten an Fel. Liebing, Dresden-Bieschen, Concordienstr. 41. Für 15 Jähr., kräft. Mädchen, in allen häuslichen Arbeiten nicht unerfahren, wird per 1. Oktober guter Dienst bei Herrschaft gesucht. Gest. Angeb. erbeten u. T. T. 804 Exp. d. Bl.

Ohne Tadel ist das Madel, die Kellnerin aus Dresden. Saget nur von wem? Vom Bureau „J. Adler“, Dresden, Frauenstr. 3. Telefon 3609 und 7438.

Kellnerin, schönbild., feine Garderobe, sucht Stellung in ff. Weinstube, ff. Restaurant. Off. u. T. J. 794 Exp. d. Bl.

Gebild. Fräulein, 40 J., mit allen Zweigen des Haushaltes u. der guten bürgerl. Küche vertraut, sucht, gestützt auf gute Zeugn., i. Off. Stelle zur selbstständ. Führung d. Haushaltes. Gest. Off. u. D. T. 4189 an Rudolf Woffe, Dresden.

Junges Mädchen a. best. Fam. i. d. St. als Stützw. ev. mit Kost. u. ausgeh. Kam. Anst. erw. Off. u. P. P. postl. Mohorn. ev. Fräulein sucht Stellung in ff. Selbstst. Führung des Haushaltes. Offert. an R. Müller, Striesen, Niederwaldstr. 5. 2. I.

Geldverkehr. 4000 Mk. auf Wechsel mit 500 Mk. Ausverkauf von Geschäftsinhaber u. Grundstückbesitzer aus Privat-hand zu leihen gesucht. Abr. u. U. P. 828 Exp. d. Bl. erbeten.

Suche sofort 1. Hypothek von 18.500 Mk. Adressen u. L. W. 100 postlag. Deuben.

Gegen sichere Hypothek suche ich auf mein Stadgrundstück ein Darlehn von 10.000 Mark aufzunehmen. Gest. Off. u. C. Q. 719 Exp. d. Bl. erbeten.

Kapitalisten gesucht zur Verwertung der Patente auf eine ausprobierte, selbstthätig arbeitende Maschine für die Metallindustrie. Gest. An-erbietungen unter R. M. 751 in die Exped. d. Bl. erbeten.

Zur Gründung einer Erbkassa suche ich gegen entbr. Sicherheit, sowie Bürgschaften ein Darl. von 1000 M. aufzunehmen. Gest. Off. u. P. C. 608 Exp. d. Bl.

6000 Mark 1. Hyp. sowie 3500 Mk. 2. Hyp. (auf Vororts-Güter) liegend) sind mit Verlust unter Pontat zu verkaufen. Off. erb. u. V. B. 833 Exp. d. Bl.

Suche per 1. Oktober 15.000 Mark 2. Hypothek auf mein vollversch. miethetes Wohnhaus, hinter 14.000 Mk. Zinsausst. Kanovorstell. in Frage ist. Angeb. u. S. K. 772 Exp. d. Bl. erbeten.

Stille Betheiligung! Gute Kapitalanlage für Herrn oder Damen mit 30-60 Tausend Mk. an horizontalen, dem Mode nicht unterworfenen alten Jubilationsgeschäften bestens empfohlen. Sicherstell. vorhanden. Beginn. 8%, welche auf Wunsch als monatl. Rente bezogen werden kann. Agenten werden. Off. u. B. H. 747 in die Exped. d. Bl.

400.000 Mark feststehende Kassenelder ab 4 Prozent sind bei höchster Verzinsung auf Hausgrundstücke und Landgüter effizientlich sofort oder später unter gütig. Bedingungen anzulegen. Ausführl. Berichte u. P. D. 607 in die Exped. d. Blattes erbeten.

Gute Hypothek von Mk. 12.000 bei schnellem Abschlag für 10.000 Mk. unter Uebnahme der Pontat zu verkaufen. Off. u. H. 626 an Haasensteins & Vogler, Dresden.

20.000 M. Hypothek für 15.000 Mark zu verkaufen. Die Hypothek steht auf v. Grundstücken, welches zur Zwangsversteigerung kommt u. vom nachrückenden Hypothekensgläubiger erstanden werden muss. Off. erb. unter D. P. 842 an Rudolf Mosse, Dresden.

Die Sächs. Boden-Credit-Anstalt, Dresden, gemährt erststellige hypothekarische Darlehen auf städtische Grundstücke zu zeitgemäßen Bedingungen. Belehungs-Aufträge mit den Grundstücks-Papieren werden in den Geschäftsräumen Königl. Johannstrasse Nr. 5 entgegengenommen.

5-17.000 Mk. zu 5% hinter 80.000 Mk. auf ein Grundstücken in Dresden im Werte v. 180.000 Mk. v. Selbst-darlg. gek. Gelommtbuch 120.000 Mk. Off. u. V. 9008 Exp. d. Bl.

Sichere Kapital-Anlage! Zur Regelung meiner Hypothekverhältnisse suche ich auf mein in erster Lage Bismarck'sches Grundstück (150.000 Mk. taxirt), welches außer größeren Baugrundflächen 8000 qm Grundfläche enthält.

30.000 Mk. zur 1. Stelle zu 4 1/2% 30.000 Mk. zur 2. Stelle zu 5%, oder auch zusammen 60.000 Mk. als alleinige Hypothek. Off. erb. u. V. D. 082 „Invalidentand“ Dresden.

Sofort 30.000 Mark zu 5% auf gute Hypothek bei hoher Vergütung (10%) v. gutst. Bewerber gesucht nur vom Selbst-darleiher. Gest. Off. unt. D. A. 850 an Rudolf Mosse, Dresden.

Auf wenig belastetes Bauland, 10-20.000 Mk. Borort Dresden, auf längere oder kürzere Zeit bei guter Verzinsung und Dammung von solch. Bewerber sofort gesucht. 10fache Sicherheit vorhanden. Offert. erb. u. D. C. 852 an Rudolf Mosse, Dresden.

Gute 10.000 M. leibe auf n. gute Hyp. Temp. d. m. idyll. gel. 18.000 M. Wert hab. Villa f. 15.000 M. laut. Ausst. Ang. a. Hyp. u. R. L. 9 post. Reigen erb.

Bitte, wer giebt? Wer würde ein. d. 44 J. a. Wittwe, alleinst., v. tadell. Kind durch ver. Prozeß in augenbl. groß. Verh. mit 3-500 Mk. ausstell. Kind, nach pers. Ueber-eint. B. Off. erb. u. „Dant“ bahnhoflag. Görlitz.

Suche 15.000 Mark 2. Hyp. 5% auf Haus Dresden: A. Centrum, u. erb. Off. u. D. N. 818 an Rudolf Mosse, Dresden.

Baugelder in jeder Höhe und zu mäßigem Zinsfuß gewährt auf Grundstücken in Dresden und nächster Umgebung die Bank für Grundbesitz in Dresden. Königl. Johann-Str. 15. 1. Eta.

Kaufe gute Hypothek, wenn auch zeitw. mit Nachah der Kasse selbst. Off. unt. V. 902 Haasensteins & Vogler, Dresden.

20.000 Mk. auf sichere Hypothek, innerhalb der Grundfläche, der sofort oder später zu leihen gesucht. Off. u. Z. 37570 Exp. d. Bl. erbeten.

Welch edel denkende Dame oder Herr leih ein jung. Mann 30 Mt. gegen vorkünftl. Rückzahlung u. Zinsen? Gest. Off. u. U. N. 821 Exp. d. Bl.

Zur Uebnahme des vortrefflichen Dampfagewerks wird ein Theilhaber mit ca. 20.000 Mk. Einlage gef. Off. u. L. 9037 Exp. d. Bl.

8000 Mark geg. nur 1. Hyp. auf Stadt- oder Vorort-erb. 1. Off. ausgleichen. Off. u. E. B. 14 lag. Postamt 19. Suche von einer Brauerei, Weinhandlung oder Hauereifabrik gegen Eintragung 8000 Mark aufzunehmen und würde mit selbiger in Geschäftsverbind. treten. Da sehr großer Umsatz, ist das Geschäft zu empfehlen. Liegt bei Dresden. Borsan geben 36.000 Mk. Zeitwert 66.000 Mk. Gest. Offerten unter R. C. 742 erb. in die Exped. d. Bl.

3000 Mark zu leihen. Für die gewünschte Summe ist kein Risiko, da entsprechende Sicherheit und Bürgschaft vorhanden ist. Betr. ausführl. Auskunft wolle man geehrte Off. unt. S. C. 765 in die Exped. d. Bl. gelangen lassen.

Wer leidet jungem Kaufmann auf kurze Zeit 200 Mark? Rückzahlung pünktlich. Off. unter U. O. 822 Exp. d. Bl.

Kapitalien von Kassen feststehend auszu-leihen. Gesuche mit genauen Angaben u. N. A. 648 Exp. d. Bl.

Auszuleihen grössere Posten Kassengelder Darlehens-Anträgen sind die vollständigen Grundstückenpapiere beizulegen.

Privatgelder Betriebskapital; Wechsel ob. Schuldentunde. Aufträge nimmt entgegen H. Köber, Dresden, Reitbahnstr. 19. NB. Darleiher erhalten jede gewünschte Auskunft, sowie das Anlegen von Kapitalien zu jeder Betragshöhe. freientfrei.

Kapitalien verfügbar für solide Hypotheken. Bankstelle Dresden, Eisenacherstrasse 26. Telefon 1. 3632.

Mk. 1000 und Mk. 1250 Hypothek auf Hausgrundstück in Dohna-Wügeln sofort zu verkaufen. Gest. Off. u. K. 3 an Haasensteins & Vogler, Dresden.

Innige Bitte! Welcher wahrh. Edelmann würde e. treubl. verh. Witwe, in d. d. 30. J. alt, durch jahrel. Kampfl. v. e. gesch. Voi-cunard, diese zu erb., m. ein. Darlehn von 500 Mk. auf ca. 1 Jahr a. 5 u. Sicherheit ausstellen? Off. unt. U. C. 828 in die Exped. d. Bl. erbeten.

Ein altes Baugeschäft sucht einen Theilhaber mit 20-30.000 Mk. Betr. Baumeister benorragt. Off. unt. E. 17653 in d. Exped. d. Bl.

Thätige Betheiligung an solidem Unternehmen mit zunächst 15 Wille (später mehr) von tüchtig. Kaufmann gesucht. Abr. unt. U. M. 820 Exped. d. Bl.

Streng reell. Suche für unsere, im besten Betriebe befindliche Ziegelei behalt. Verantwortung sofort 18-20.000 Mk. Gehaltl. Taxe 27.000 Mk. mit Gebäude, Grundfläche 23.000 Mt. Agenten werden. Gest. Off. u. M. 9038 Exp. d. Bl. erb.

Tüchtiger Fachmann in Kapital- und Banngeschäften, der sich sofort an einer hohen Fabrik beteiligen. C. P. 800 in die Exped. d. Bl.

Mit 9000 Mk. Kautions als Kassenbote oder dergl. Betheiligung auch auch thätig mit an gutem Geschäft. Off. unter T. P. 808 Exp. d. Bl.

10-12.000 Mk. 1. Hyp. auf Baustelle, gute Lage, feste Strasse mit Schläuche u. Wasserleitung, bei guter Verzinsung sofort gesucht. Off. unter T. P. 800 in die Exped. d. Bl.

13-18.000 Mark als zweite, sichere Hypothek werden auf ein großes Landgut nicht zu weit von Dresden gesucht. Offert. unt. N. 8 erbeten an Haasensteins & Vogler, Dresd.

Mark 5000 sichere Hypothek sucht Beamter Verhältnisse halber sofort zu er-bieten. Gest. Offerten unter L. 3 an Haasensteins & Vogler, Dresden.

3000 Mark Anteil an gut verzinsl. Grundstücken wünscht sofort zu verkaufen. Gest. Offerten unter M. 5 an Haasensteins & Vogler, Dresden.

Da ich mein Unternehmen noch bedeutend vergrößern möchte, suche ich für diesen Zweck ein Darlehn von 3000 Mark zu leihen. Für die gewünschte Summe ist kein Risiko, da entsprechende Sicherheit und Bürgschaft vorhanden ist. Betr. ausführl. Auskunft wolle man geehrte Off. unt. S. C. 765 in die Exped. d. Bl. gelangen lassen.

3000 Mk. Wer leidet jungem Kaufmann auf kurze Zeit 200 Mark? Rückzahlung pünktlich. Off. unter U. O. 822 Exp. d. Bl.

Kapitalien von Kassen feststehend auszu-leihen. Gesuche mit genauen Angaben u. N. A. 648 Exp. d. Bl.

Betheilige mich durch Bau v. Fabrikanlagen u. Werksstätten. Off. u. O. A. 671 Exp. d. Bl. erbeten.

Bei Zahlungsstockung und Konkurs erteilt Rath u. Hilfe ein erlabr. Kaufmann und Wäcker-Revisor. Offerten unter R. 152 an Haasensteins & Vogler, Dresden.

Grundstücks-An- und Verkäufe. Mein Pflanzengarten, 45 gcl. Gdgrundstück, in welchem ich Pflanzungen d. besten Sorten anzuhandeln betriebe wurde, ist an einen herrlichen Wirth unter gütig. Bedingungen zu verkaufen event. an tüchtige Leute sofort zu verpachten. Näheres durch R. Heine, Geroldstr. 9.

Herrschaftl. Gut, nahe Bahnhafion, mit 150 Ader, neuen Gebäuden, leinor. Herr-nhaus, gutem Viehbestand, sehr rentabel, wird für 165.000 Mk. verkauft, wenn 50.000 Mt. baar angesetzt werden. Nur Selbst-erb. Kauf u. N. 988 ab. Haasen-steins & Vogler, Dresden.

Villa od. Landhaus wird zu kaufen gesucht. Mäßig bevorzugt. Gede. Zinshaus in Zahl-lung, doch müssen 2-3000 Mark ausbezahlt werden. Offerten unter T. S. 803 in der Exped. d. Bl.

Mühlengut mit 22 Schfl. beste Felder und Viehen, ausdauernder Wasserkraft, vollem Inventar u. Geste schuldenfrei bei 8-10.000 Mk. Anzahl. mit über ohne Feud zu verkaufen. Das Grundstück liegt in Nähe einer geputeten Stadt mit 3 Bahnlinien. Abr. u. O. 9042 Exped. d. Bl. niederzulassen.

Gute Kapitalanlage! Modernes Zinshaus mit groß. Garten in beliebiger Dresden-Trabingasse. 5 3/4% Verzinsung, getheilte Erben, voll vermietet verlaufe ich bei möglicher Anzahl-lung unter L. 80 erbeten an Kaufmann-Exp. Sachsen-Allee 10. Suche baldigst einen geeigneten Käufer.

Gasthof zu kaufen oder zu pachten. Um genaue Angabe des Viehwirtschafts u. t. w. wird gebeten. Off. unt. N. W. 100 postlagend Frauenhain.

Wagen ausdauernder Krankheit bin ich genehmigt, mich von (Gehalt v. vollständig. wäcker-revisoren) und verlaufe deshalb mein in lebhafter Garmentstadt nahe Dresden gelegenes

Hotel I. Ranges bei schnellem Abschlag, unter Kostenpreis. Näheres direkt durch den Besitzer unter V. F. 081 „Invalidentand“ Dresden.

Villa in Nadeben zu verkaufen. 19.000 Mk. Anzahl 8000 Mk. ver. i. ca. 20000 Mk. Abr. erbeten Neuravie 26, im Laden.

Dampf-Sägewerk Häufige daher sol. billig für um 70.000 Mk. zu verkaufen. Als Anzahlung genügt Hypothek oder ein Gut, oder schuldenfreie Baustellen nehme ich auch an. Offert. unt. H. R. 723 „Invalidentand“ Dresden.

Verkaufe sofort mein in guter Lage befindliches Restaurations-Grundstück mit Garten in Dorf. Dresden, oder tausche geg. A. Landgasthof oder Landwirtschaft. Off. erb. u. U. K. 818 Exp. d. Bl.

Seite 15 "Freiburger Nachrichten" Seite 15 Freitag, 16. September 1902 Nr. 256

Grundstücks- An- und Verkäufe.

Kaufe der Kasse herrschaftl. 2-Familien-Villa mit gr. Garten, möbl. u. Stall, Nähe Hauptbld., im Preise bis 150.000 M. ...

Al. Landgasthof, passend für Barder od. Kleider, da Grundbld. nord., im 1500 M. ...

Weinböhle, zu verkaufen zwei schöne Willen, 5 Minuten v. Bahnh. ...

Zimmerplatz, über 6000 Qm., mit vorzüglicher Grundfläche veräußert. ...

Hausgrundstück, wenn mein bei Hofe baude gel. ...

Landgasthof's Verkauf, Ein freundlicher Gasthof, in der ...

Gasthof, im herrlich Fischb. anthal, in ...

Hausgrundstück, zum Nähe u. Bahnh. hier, in ...

Schulentreie Baustellen, nahe ein. gegen meine Zins- ...

Villa-Verkauf, ev. Tauch, Da ich als Herrscher auswärts ...

Meine hübsche, solide Villa, in Landbld., 20 Min. v. ...

Villa, in Lutzstadt, m. Bahn u. Wald ...

Trachau, in der Nähe von Silber Mann ...

Gasthofs-Verkauf, zu verkaufen sofort meinen schön ...

Villa, in Lutzstadt, m. Bahn u. Wald ...

Trachau, in der Nähe von Silber Mann ...

Gasthofs-Verkauf, zu verkaufen sofort meinen schön ...

Villa, in Lutzstadt, m. Bahn u. Wald ...

Trachau, in der Nähe von Silber Mann ...

Einfamilien-Villa,

Soldawitz, allgemein gelobte Lage und Quart., billigst für ...

Beeren-, Obst- und Spargel-Plantage, in günstiger Lage (2 Wohnstunden von ...)

Gärtnerei-Grundstück, in der Nähe Dresdens, ca. 8000 Qm ...

Jagdverpachtung, Die Jagd im Naturheil Sächser ...

Feldverkauf, 258 Ruten, par. für Gärtner ...

Ein Wohnhaus, mit einigen Schäfeln Feld oder ...

Haus-Verkauf, Verkauf mein in besser Ge- ...

Einfamilien-Villa, an der Elbe in schöner, hoch- ...

Rentables Hausgrundst., in herrlicher Lage bei Dresden ...

Buchholz-Friedewald, am Lohninggrund, prächtige ...

Pachtfrei, übernehme mein Fl. Gut mit 12 ...

Günstige Gelegenheit, Unter in Wilmkau, direkt am ...

Hotel „Stadt Görlich“, ist hierfür für den billigen Preis ...

Bad Elster, Ein Logirhaus in schönster ...

Hotel, nahe Hauptbahnh., sehr romantisch, für ...

Hotel-Restaurant, nahe Hauptbahnh. ...

Schönes Grundstück, mit Weinhandl. u. Invent. und ...

Hotel-Restaurant, nahe Hauptbahnh. ...

Seltenes Kaufangebot.

Ein sehr alte, feiner im Besitz nur einer Familie ...

Wittleres Restaurant mit Vereinszimmer und schön ...

Sichere Existenz, bietet sich in. Herrl. Kaufleuten ...

Mineral- u. Limonaden-Fabrik, um ca. 2.000 M., ist ...

Geschäfts-Verkauf, Ein in Gauen i. S. seit 20 J. ...

Weinstube, in Dresden umstände halber ...

Geschäfts-Verkauf, Ein seit ca. 25 Jahren ...

Sigaretten-Geschäft, ist unter günstigen Bedingungen ...

Conditorei und Café, Eine gutgehende Conditorei u. ...

Edel-Restaurant, hohes Geschäft, gute Lage, ist ...

Leisefabrik u. Produkt-Geschäft, Edel, vorst. Dresden, ist für ...

Eck-Restaurant, hohes Geschäft, vorst. Dresden, ...

Baugeschäft, 15 Jahre bestehend, unter güt- ...

Bäckereien, Gutgehende Land- und Stadt- ...

Restaurantverkauf, Ganz nahe bei Görlich ist ein ...

Restaurations-Gesuch, Suche gutgeh. Bäckerei in Meißen ...

Fleischerei, in guter Geschäftslage ist zum ...

Ein Produkt-Geschäft, tägl. 10-50 M. Umsatz, mag ...

Bäckerei.

Mit wenigen Dunder M. kann ein ...

Gutgehende Bäckerei, in leb. Straße Neustadt ist ...

Günstiges Angebot, zur Verwaltung eines größeren ...

Getreide- und Kohlen-Niederlage, m. Gleisanschluss bill. zu verkaufen ...

Pensionen, Für meine Tochter suche ich ...

Pensionat, Für meine Tochter suche ich ...

Pension, finden 2 Schüler unter vortheil- ...

Pension, für ein Mädchen von 9 Jahren, welches in ...

Pension, unter strenger Aufsicht u. Heber- ...

Pension für Schüler, 2 Schüler können wieder Auf- ...

höhere Kochschule und Haushaltungs-Pensionat, Dresden-A., Lützlichastr. 9. 1.

Adoptirt, ich werde von Fin- ...

kleines Mädchen, diskreter Herkunft, Einmaliger ...

Gute Pflge, wird sofort für eine 4 Wochen ...

Gut distr. Geb. findet b. allein- ...

Damen in distr. u. diskrete Auf- ...

Dame, in distr. Verh. erhält bei besserer ...

Damen aller Stände, in distr. Verh. finden im herrl. v. ...

Seite 16 „Dresdner Nachrichten“ Seite 16 Dienstag, 16. September 1902 Nr. 256





**Tanzstunden-  
Fächer**  
(1 W. bis 25 W.).  
Vorübige Muster zu  
**halben Preisen.**  
Eleganteste  
Pariser und Wiener  
Fächer-Neuheiten.  
**Paul Tencher**  
Altmarkt.  
Feine Schminke u.  
Gürtel-Neuheiten.



**Jetzt muß man  
einpflanzen!**  
**Hyacinthen**  
für Gläser und Töpfe,  
prächtigste Sorte, von 15 Pf. an.  
**Hyacinthen**  
für Gärten und Gräber  
von 10 Pf. an.  
**Tulpen,**  
gefüllte, einfache und belandige,  
Tugend von 40 Pf. an.  
**Crocus,**  
gelb, blau, weiß, gefleckt,  
Tugend von 15 Pf. an.  
**Scilla, Narzissen,  
Lazetten, Ranunkeln,  
Trauben-Hyacinthen,  
Anemonen, Kaiserkronen,  
Tranercalla, Osterlilien,  
Schneeglöckchen,  
Weihnachts-Rosen.**  
Bitte meine Schau-  
fenster zu beachten.

**Moritz  
Bergmann,**  
Größtes Spezialgeschäft.  
Wallstrasse 9.  
Hauptstrasse 32.  
Teleb. 1. 4148.

**Pianofabrik  
H. Wolfram,**  
Victoriahaus,  
empfehlen ihre als  
**vorzüglich**  
anerkannten

**Pianinos  
und  
Flügel**

zu direkten  
billigsten  
Fabrikpreisen.  
**H. Wolfram**  
Victoriahaus.

**Saatgut  
von  
Strube's  
Square-head-Weizen**  
erster Ernte von Original-Saat,  
100 Kg. 20 M., hat noch abzu-  
geben Gutsbesitzer F. Gumlich,  
Bodtau bei Meißen.

**Wettleitigkeit.**  
Gepulvert, Wetteleitigkeit ver-  
schwindet bei Gebrauch v. **Paar-  
mann's Entfettungsöl** mit  
natürlicher Anwendung. Streng  
reife, kein Schwundel, Beiz-  
mittel: Hagebutten, Akelei, Thier-  
milch, Salerfloden, Lindenblätter, Kaul-  
baumrinde, Senesblätter, Heidel-  
beeren, Süßholzwurzel, Althawurzel,  
Liquiritis Nr. 1 3 M., Nr. 2 5 M.,  
bei besonders harter Gynecologie  
Nr. 3 7 M., Nachh. ab Postan-  
weisung, Probestation 1 M. 50.  
Weniger Hersteller **Gustav  
Paarmann, Verford, Nieder-  
lagen in Dresden-N.: Salo-  
monis-Apothek, Neumarkt 8,  
Carl Reichelt, N. Hauptstr. 8,  
Nr. 41, Poststr. Emil Lindner.**

**Spielkarten,**  
per Tugend 650, 7, 8 und 9 M.,  
empfiehlt  
**Paul Roeder Nachf.**  
(Inh. Arthur Böhmig).  
Breitestr. 6, zunächst d. Gericht.  
Teleb. Amt I. Nr. 1502.

**Blüthenhonig.**  
Verfende neuen, gar naturrein  
hellen Färbung in der fast  
ausgerollenen, hoch Qualität in  
Botteln v. 10 Pf. zu 750 M.,  
v. 5 Pf. zu 415 M., nicht kalt  
ausges. in Post v. 10 Pf. zu  
650 M., in Nachh. Nicht Ge-  
fallendes nehme zurück. **Setze,  
Ankerbrot, Edelweid, Orchid-  
Eisenkraut.**

**Beinleiden  
aller Art,**  
Stampladen, Gleichwärtigkeit (selbst  
nach veralteter), Nichten, Gicht,  
Rheumatismus, Nervenschmerzen,  
Gelenksentzündungen, Gelenksleiden etc.  
heilt nach der bewährten Methode  
des Dr. med. **Erich Schnell u.  
fast schmerzlos, ohne Berufs-  
störung.** Sprechstunden täglich  
von 9-12 und 3-5 Uhr.  
**Dr. Mühlmann, Dresden-N.,  
Rittwoch und Sonnabend keine  
Sprechstunde, Christianstr. 35,  
part. links. Sonntags 9-12.**

**Klappstühle**  
in jeder Ausführung  
von 2,75 an.



**Rich. Maune,**  
Moritzstr. 16, vt. u. 1. St.

**Rohe  
norwegischen  
Fischguano  
Marke**  
liefert billigst  
**Johann Carl Heyd**  
in Riesa.

**Echte Badesalze,**  
fomte alle künftigen Salze zu  
medizinischen Bädern empfiehlt  
**Hermann Koch,**  
Dresden, Altmarkt 5.

**Harnleiden**

Gonorrhoe, Ausfluss, Blasenleiden  
werden schnell u. ohne Berufs-  
störung geheilt durch Dr. Brandes  
berühmte amerikanische  
**Santel-Perlen,**  
unerschrocken wirksam und völlig  
unschädlich. Preis per Flacon  
mit Kurvorschrift 3 Mk. Allein-  
verkauf und direkter Versand:  
**Salomonis-Apothek,**  
Dresden-N., Neumarkt 8.  
Cambridge 0/0, amerikanisch.  
Santelöl 0,25.

**Damenrover,** sehr v. ver-  
f. Nr. 24, Hof rechts, Jabelgebäude

**Bekannt und Beliebt**  
in  
**Metall-Putz-Glanz**  
**Amor.**  
Bestes Metall-Poliermittel.  
Überall zu haben in Dosen  
à 10 Pf.  
Fabrikanten:  
**Lubzyski & Co.,**  
Berlin N.O.

**Sie werfen Geld fort!**  
wenn Sie immer Ihre Cigaretten zu teuer einkaufen. Kaufen Sie  
nur meine beliebten **„Gabanillos“**, 500 Stück nur 7 M., 1000  
Stück nur 13 M. franco gegen Nachnahme. Sie werden in Zu-  
kunft viel Geld sparen! Garantie: Rücktausch oder Zuzufahrt!  
Unabhängig Worte der Anerkennung von Partnern, Lehrern, Postern,  
Landwirthen etc. Bestellen Sie bitte sofort postfrei in's Haus 500  
Stück für 7 M., 1000 Stück für nur 13 M. bei **Rud. Tresp,**  
Cigarettenfabrik, Neustadt (Westpreußen) II. 7.

**Beste  
Kindernahrung.**  
Vorzügl. Zusatz z. Kuh-  
milch, Muskel- u. knochen-  
bildend, 22 Mal präpariert.  
Überall zu haben.  
**Weibezahns  
Hafermehl**

**Dies  
ist die schnellste, Arbeit  
und Bedienung sparende  
Waschmaschine.**  
Preis:  
in Eiche von 50 M. an.  
**Hecker's Sohn, Dresden-N., Körnerstr.**  
Illustrirte Preislisten gratis.

**Wichtig für Damen!**  
**Sophie Koch's  
„Depilatoire“**  
entfernt Gesicht's- u. Körperhaare unschädlich, schnell  
u. glatt. Dose 2 Mk. In Dresden bei  
**George Baumann, Pragerstr.**



**Pferde-Verkauf.**  
Zeige hierdurch ergebenst an, daß von Sonnabend, den 13. Sep-  
tember mit einem frischen Transport hervorragender erstklassiger  
**Wagen-Pferde**  
wieder eingetroffen bin in einer Auswahl von 60 Stück, darunter  
besonders 10 Paar schnelle Traber mit Hauptabteilung, 10  
Paar erstklass. Stepper, 5 Paar Donats, 2 Paar Zücker, mehrere  
Carriehiere, halbe Dancer- und kräftige Compagnie. Sämmtliche  
Pferde sind in verschiedenen Größen und Farben, laufende Paare  
eins- und zweigänzlich eingeföhrt. Seltliche stehen in sehr soliden  
Reihen zum Verkauf.  
**Dresden-N., Hotel Stadt Coburg, Telephon II, 604.**  
**Z. Bialaschewsky.**

**Oldenburger  
und Ostfriesisches  
Milchvieh.**  
Donnerstag, d. 18. September,  
stellen wir einen großen Transport bester  
Oldenburger Kühe, Kalben und leistungsfähiger Bullen, sowie 9 Jahre  
altfriesischer Röh- und Bullentälter in Riesa „Zücht. Hof“  
zum Verkauf.  
**Poppin und Richtenberg (Elbe), Gebr. Kramer.**

**Dauerbrandöfen,**  
elegant - sparsam - gut  
in amerikanischem und irischem System,  
nur aus den besten Spezialwerkstoffen.  
Illustr. Kataloge gratis.  
Lieferung frei Empfangsstation.  
**Hecker's Sohn,**  
Dresden-N., Körnerstr. 1/3.

**Wag-Karpfen,**  
circa 100 bis 120 Doppelcentner, und einige Centner Hechte  
gelangen im Oktober l. J. auf der **Domaine Neubritz** i. Säch-  
sien loco Teichbann zum Verkauf. Geneigte Anträge zu  
richten an obige Domäne.

**Nach Westerland-Sylt**  
haben wir 3 billige Ausflüge arrangirt. Abfahrten von  
**Damburg, St. Pauli-Landungsbr., am Sonnabend den  
6. Sept., am Sonnabend den 13. Sept. und am Freitag  
den 19. Sept. Abgangs 8 Uhr.**  
Preis der Ausflugskarte einchl. Hin- u. Rückfahrt, Logis in ein-  
stelligem Hotel u. voller Pension für 1 Woche in Westerland nur  
**60 Mark.**  
Karten werden vom Freitag den 5. Sept. ab durch die Kassen  
der Norddeutsche Dampfschiffverehrung herausgegeben.  
**Hotel Hohenzollern Hotel zum Deutschen Kaiser**  
**C. Schüllerbach. Gebr. Mast.**  
Westerland.

**Forenede Dampskibs Selskab Kopenhagen**  
**Stettin-Kopenhagen-Göthenburg-Christiania**  
vermittelt hochlegant, mit allem Comfort einger. Schnellboote.  
Ab **Stettin** nach **Kopenhagen-Göthenburg** jeden Dien-  
stag und Freitag 2 1/2 Uhr Nachm.  
Ab **Stettin** nach **Kopenhagen-Christiania** jeden Sonntag  
und Mittwoch 2 1/2 Uhr Nachm.  
Ausführlichen Prospekt mit allen wünschenswerthen An-  
gaben gratis und franco durch  
**Gustav Metzler, Stettin.**

**Bad. Jubiläums-Lotterie**  
Ziehung sicher schon 3. und 1. Oktober 1902.  
Die Hälfte der Einnahme wird zu Gewinnen verwendet.  
**7000 Geld-Gewinne** | mit **50,000**  
**90 Gewinne i. B.** | **Mk. 50,000**  
Loose à 1 M., 11 Loose 10 M.  
empfiehlt **J. Stürmer, General-Agent, Straßburg i. Elb.**  
und alle durch Loose und Plakate kenntlichen Verkaufsstellen.

**Wagen und Pferde.**  
2 Halbheulen, 1 Vis-à-vis mit Verdeck, Jauch, Wiener Wagen,  
2 Deutscher, 1 Packwagen von Glöckler, Selbstfahrender, 1 Kompl.  
Fahrgestell, 2 Fackelwagen, 1- und 2-wägen, bill. zu verkaufen  
Kübelstr. 9. beim Leipziger Bahnh.

**Kronleuchter**  
für Gas und elektr. Licht.  
**Gr. Lager von Neuheiten.**  
Ausführung von Gas-, Wasser-, elektr. Licht-  
und Kraft-Anlagen.  
**Central-Heizungen.**  
**Hermann Liebold,**  
Fabrik: Große Kirchstraße 3-5.

**Laden-Einrichtung,**  
als: Regale, Ladentafeln, Pult, Kopierpresse mit Tisch, Spiegel,  
Kronleuchter etc., geheizt oder im Ganzen billig zu verkaufen  
**Tuchhandlung, Gewandhausstraße 1.**

**Melonen**  
vorzüglicher Qualität verkaufen  
wir von mehreren Gartenanlagen  
auf der **Gevel-Insul** in 5 Kilo-  
gramm-Portionen franco gegen  
Nachnahme, **Danaulische**, **Pres-  
cot de Paris**, **„Gantoupe“**, 5 Kg  
Kronen 3.-, Hochprima Wasser-  
melonen pr. Kilo 20 Heller ab Bahn Tafel. Bei  
Bestellung über 5 Kg. Melonen  
gehört Preisbegünstigung.  
**Schlesinger & Polakowitz**  
**Budapest, Franz Josef**  
rakpart. 31 (Thonet-Ges.).

**Heller-  
Hof  
Dresden**  
**Eselmilch**  
für Kranke u. Säuglinge.

Sehr gut erhalt. **Nussbaum-  
Pianino,**  
Kreuzsaitig, unter Garantie  
**äußerst billig**  
zu verkaufen.  
**H. Wolfram,**  
Victoriahaus.

**Merker-  
Cognac**  
Nur  
Original-  
Füllung  
Pr. 1/2 Fl. von 250-12 Mk. zu  
haben bei **Arthur Trebler,**  
Glockenstraße 21.

**Patent-  
Pianinos,**  
Flügel von 6 M. an  
zu vermieten. **E. Hofmann,**  
Amalienstraße 15, pt.  
**Pianinos**  
verkauft billig für 6, 7, 8, 12 Mk.  
per Monat **Sybe, Moritz-  
straße 18, I. Etage.**

Seite 17 „Freiburger Nachrichten“ Seite 17  
Dienstag, 16. September 1902 Nr. 256

Seht beste Auswahlzeit  
für  
**Coniferen**  
(Nadelbölzer)  
und  
**Erdbeeren.**

**Paul Hauber.**  
Baumschule  
Tolkewitz-Dresden.

Kataloge gratis u. franko.  
**Blaulichten**  
(Picea pungens glauca).  
vollständig grünlich,  
frisch und gesund, in allen  
Größen, Edelstämme,  
Taxus, Lebensbäume  
u. gewöhnl. Fichten  
(ohne Nadeln).  
0,75 - 1,50 hoch, von 10 Stk. an.  
**Erdbeer-Pflanzen**  
von nun an, bis zum Herbst,  
sicher nächstes Jahr  
Früchte bringend.  
100 Stk. 1,00, 200 Stk. 1,50.  
Die Beschäftigung meiner  
Baumschule ist Jedermann  
auch ohne Einkauf  
geöffnet.



**Wachmaschinen,**  
**Bringmaschinen,**  
**Mangelmaschinen,**  
**Drehmangeln**

in größter Vollkommenheit  
erreichbar unter Garantie

**Albert Heimstädt**  
Am See,  
Ede Margarethenstr.,  
Fabrik hauswirtschaftlicher  
Maschinen.  
Reparaturen prompt u. billig.

**PATENT-  
Anwälte**

**OTTO WOLFF  
HUGO DUMMER**  
Adv.-Patentanwälte  
Dresden, Victoriastr.

**Bade-Einrichtungen**  
bietet billig  
**F. Plasehll, Casselstr. 2,**  
gegenüber der Bergstraße

Ein wenig gebrauchtes, freuzust.  
**Nussb.-Pianino**  
ist sehr billig zu verkaufen  
Reichenstraße 2, 1.

**Wasche mit  
Luhns**

Täglich frische, in Wagen-  
ladungen entweichende  
**Prima schwedische  
Preisselbeeren**

verkauft billigst  
**Bernhard Wappler,**  
Dresden, Hauptmarkt, Halle,  
nur auswärts gegen Nachnahme.

**Eins u. Verkauf**  
v. Musikinstrumenten u. Möbeln  
Gröbenstraße 14, im Laden.

# Robert Bernhardt,

Manufaktur-, Modewaren- u. Konfektions-Haus,  
Dresden,

Freiberger Platz 18-20,

beobachtet den Eingang

sämtlicher

Herbst- und Winter-Neuheiten

## Kleider-Stoffen

farbig und schwarz,

sowie für

**Gesellschafts-Toiletten**

anzuzeigen.

Die Lager sind vom einfachsten bis zum elegantesten Genre in umfangreichen Sortimenten sortiert und bietet das Renommee der Firma Gewähr für beste Tragbarkeit bei billigsten Preisen.

**Melierte Cheviots, Loden, Hopsacks  
Zibeline etc.,**

Breite 95 cm bis 150 cm,

Meter von M. 1.- an bis M. 6.50.

**Hochaparte**

**Noppés, Chinés, Flammés, sowie  
diverse Fantasie-Neuheiten,**

Breite 95 cm bis 130 cm,

Meter von 90 Pf. an bis M. 5.75.

**Einfarbige Cheviots, Armure,  
Crépes, Serge etc.,**

Breite 90 cm bis 125 cm,

Meter von 95 Pf. an bis M. 4.75.

**Special-Sortimente in Tuchen und  
Satin de laine etc. in modernsten  
Farben,**

Breite 95 cm bis 110 cm,

Meter von M. 1.80 an bis M. 6.50.

**Hochmoderne Blusen - Stoffe.**

**Special - Abteilungen**

für

**schwarze Stoffe**

und

**Gesellschaftskleider-  
Stoffe.**

**Seiden - Stoffe und Sammete.**

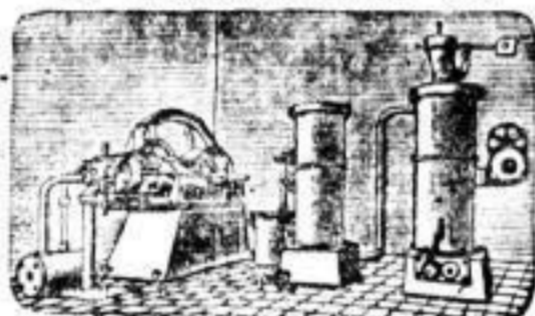
Proben werden bereitwilligst  
abgegeben.

## Motore

für alle Gasarten, Kraft-, Leucht-, Acetylen-,  
Generator - Gas etc., ferner für Benzin, Petroleum,  
Spiritus etc. in jeder Grösse.

Überall prämiert.

Complete  
**Kraftgasanlagen**  
mit Saug- u. Druck-  
gas-Generatoren  
von 4 Pferdestärken an  
**Sauggasanlagen**  
arbeiten vollständig  
selbstthätig und



sind unerreicht  
billig im Betrieb.  
**Brennstoff-  
kosten ca.**  
1-3 Pf. pro PS. und  
Stunde,  
je nach Grösse  
der Anlage.

Telegr.-Adr.:  
**Motorenville,  
Dresden.**

**MORITZ HILLE**  
G. m. b. H.

Motorenfabrik, Dresden-Löbtau.

Prospekte u. Kostenvanschläge gratis. — Rothe Strassenbahn Postplatz (Weber's Hotel) bis Fabrik.

## Wein-Ausverkauf wegen Konkurs

der Weinhandlung Friedrich Becker hier, Zieruplan, in  
**Weiss-, Roth- und Südweinen, sowie Arac, Rum und Cognac**  
zu bedeutend herabgesetzten Preisen.  
Otto Heinze, Konkurscurator.



## Gang-Ochsen.

Nächsten Donnerstag d. 18. Septbr. stellen wir wieder  
einen großen Transport der besten bayrischen Gang-  
ochsen im Gashof zum Preussischen Hof in Freiberg  
zu sehr preiswerth zum Verkauf.

**Rümmler & Ludwig.**



**Rackow, Altmarkt 15.**  
Schreiben, Buchführ., Brief-  
stil, Rechnen, Stenographie,  
Reise für Herren u. Damen.  
Eintritt jederzeit.

**Maschinenrepar., verl. Aus-  
bild. 10 Wk., 10 erchl. Nach-  
auskunft und Prospekt kostenlos.**

## Pianino

v. Wintermayer, tadellos erhalten,  
prachtv. Ton, billigst zu verkaufen.  
Besal. Klugh. wie neu, 400 Wk.  
**C. Hoffmann, Amalienstr. 15, p.**

## Pianino

bill. zu verk., erstklass. Fabrikat,  
101. Garantie, auch Tausch; eine  
Wason & Samlin-Orgel.  
**C. Franke, Piano-Orgebauer,  
Vorkingstraße 10, 2.**

## Hyg. Spezial- Gummi-Waaren.

Illustr. Preisl. gr. u. freo. nur  
Dresden I.  
**Rich. Kreisleben, Postplatz 1.**

## Hochfeines Mahagoni- Pianino,

prachtvoll im Ton, steht bill.  
zum Verkauf **Rieselschrahe**  
Str. 16, 2., Ede Marienstr.

Wer billig bauen will, kauft  
**Türen u. Fenster**  
Ganzjähr., Einfabrtsthore,  
gebrauchte, am billigsten  
**Rosenstrasse 13**  
bei **H. Müller, im Hofe.**

## Chemische Reinigung

für  
**Damen**  
Kleider,  
Mäntel,  
Capas,  
Paletots,  
Handschuhe  
etc.

von  
**W. Kelling,**  
Färberel.

Telephon Amt II, 2262.

**Geschäftsstellen:**  
Dresden-Neustadt:  
Hauptstr. 26,  
Martin Luther-Str. 23,  
Kleiststr. 17.

Dresden-Altestadt:  
Amalienstr. 12,  
Marienstr. 16  
(vis-à-vis dem Forticus),  
Strubeit. 12.

Bismarck-Platz 10  
(neben der Reichsanstalt),  
Ammonstr. 20  
(am Blumenbühl),  
Fettmerstr. 32.

Große Blauenstraße 8,  
Blauenstraße 50  
(nächst Fürstenstraße).

**Röschendorfs:**  
Vis-à-vis dem Bahnhof,  
Weißer Strich:  
Rühweg 54.

## 11 Ctr. Lederleim

vortheilhaft zu verkaufen. Off.  
unt. **H. V. 760 Exp. d. Bl.**

**Muskat - Schimmel,**  
Wallach, 170 hoch,  
sicher 1- u. 2-sp., wohlfruchtig,  
u. lehrerfrei, steht unt. Garantie  
zum Verkauf Bürgerwiese 20.



Reine edle, oldenburg.  
**dunkelbraune Stute**

6jähr., 170 Ctm hoch, f. sicher u.  
zuverlässig, kräftig, f. schnell,  
erkräftigtes Pferd, 1- und  
2-spännig, leicht und schwer aus-  
dauernd, zu verkaufen. 1250 Wk.  
**Waffelfabrik Blauen b. Dr.,  
Kaiserstraße 27, Endstation**  
der S-Bahn.

## Pferd

zum Zureiten zu geben.

Direkt über Angabe des Preises  
und der Dauer u. K. 477 post-  
lagernd Freiberg i. Sa.

## Stute,

die sich zur Zucht eignet, für  
Vandwirtschaftlich zu kaufen gesucht.  
Off. mit Preisang. u. R. 9003  
Exp. d. Bl.

## Fuchs-Wallach,

6jähr., 172 cm hoch, breit, viel  
Kuhst., für jedes Gewicht, lamm-  
fromm, leicht zu reiten, unter  
Damen gegangen, billig zu ver-  
kaufen. Näheres bei Sergeant  
**Müller, Dippoldsdorfer-  
straße 18, Nachm. 1-6 Uhr.**

Suche ein

## Kutschpferd

zu kaufen, sicher im Zug,  
12-13 Jahre alt, 1.68-1.70 hoch.  
**Rittergut Schmochtitz**  
bei Bautzen.

Ein schöner, brauner, 6jähriger  
**Wallach**, 170 hoch, kräftig  
u. gesund, nur auf d. links Vorder-  
bein etwas Pfahlermüde, ist zu  
verkaufen, am liebsten auf d. Land.  
Off. unt. **H. N.** in die Fil.-Exp.  
Königsbrüderstr. 39 erbeten.

## Landauer und Gig,

so gut wie neu, und ein Pony-  
Gespann sollen bill. verk. werden  
Trachau, Leipzigerstraße 21.

**Junger Mops,**  
früherer, sofort zu kaufen ge-  
sucht. Adr. unter **L. Q. 617**  
in die Expedition dieses Blattes.

## Dogcartgespann.

Schöner 6jähr. auffall. Schimmel  
breit u. stark gebaut, viel Gang,  
m. ganz neuem Geschirr u. 2 Hühn.  
Wagen, kompl., ist bill. zu verk.  
**„Wilder Mann“, Hermannstr. 3.**

**Wachtel, Silber, altes deutsches  
Zovha, 38 Wk., eleg. Damen-  
Chalonange, 25 Wk., ist zu verk.  
Schöfergasse 21, 1. Et.**

**Reißerpuß u. Bringmaid.**  
resp. sofort u. billig **C. Cauer**  
**Nacht., Rumpelstr. 15, 1. Hofe.**



Sie haben noch abzugeben:  
**Prima Ferkel  
und Läufer.**

**Altstädter Molkerei**  
zu Dresden,  
**Mastviehställen**  
Neu-Ostra, Gut Nr. 16.

Auf feinem  
**Geburtsstagsbuch sollte**

## TELL- CHOCOLADE

fehlen, die bei **Carl  
Wartner, Strubeit. 7,**  
in Tafeln zu 25 Pf., Carton  
zu 40, 50, 60, 75 Pf., und  
1 Wk. zu haben ist.

## Pianino,

Musikbaum, billig, Gelegenheit,  
Wahlstr. 2, 3, d. **Hudolpb.**

Hochfeine **Meiereibutter**  
tägl. frisch, franco Versandt in  
Postkörb. 9 Wk. & 1.20. **Georg  
Gustav, Petershof a.  
Bismarck.**

Mittsommerput. In den Hundstagen war's; glühend heiß brannte die Sonne über dem am Rufe des Doogenberges malerisch gelagerten Dörflein, tauend und abertausend glühende Sonnenfunken tanzten auf dem träge dahinschießenden Flusse, selbst drüben am Waldeslaume war das leise Rausen und Rauschen verstimmt, kein Blättlein wiegte sich in der unbewegten Luft. Da man sich aber einmal etwas wie „Sommerfrische“ in den Kopf gesetzt, so will man seinen Preis heraushaben, und darum strom auch ich im Schweige meines Angeichts den steilen Felspfad empor, blinzelte schlaftrig nach den dicken Mistelkoffen am Wege und — bildete mir ein. Geist und Körper recht gründlich zu erquickten. Möglich, daß zu solch innerlicher Erquickung auch eine entsprechende Portion Reizger gehört, mich wenigstens verdros zu Stunde Alles und Jedes; der Himmel war mir zu blau, die Sonne zu grell, jeder ferne Laut fiel mir wie ein förderlicher Schmerz auf die Nerven, kurz, ich befand mich just in dem angenehmen Stadium, wo man „in jeder Suppe ein Haar“ zu finden pflegt. Warum jubelten die Vögel nicht? — Als Sommergast hatte ich ein Anrecht auf Verdenjudei und Nachtigallengesang! Warum verbarren sich Vögel Goldfisch mit der grüngoldenen Kistung, König Salamander mit dem Karfunkelkronlein so geistlich vor meinen Blicken? Die Märchendichterin hätten sie doch begrüßen müssen, und als Sommergast hatte ich dies und noch viel mehr in aller Form Rechtens gepachtet, die Sommerfrische war es mir geradezu schuldig! — Nach die Blümlin standen still am Wege, Blauglocklein vergaß seines Amtes, in stummer Pracht leuchteten Cyanen und feuriger Adernweit drüben im goldglänzenden Gelände, nur das Wirbhaub „Für weißen Kiesel“ war von einer Schaar durstiger Becher umringt und bot unentgeltlich den süßen Nektar in zierlich geformten Kruglein dar. Verdrossen war ich mich endlich in's Gras, umgarnet wüchzig duftende Kräuter, über mir das sanft gewölbte Dach eines Hollunderstrauches, der freilich, offenbar abermals dem ainen, geplagten Sommergast zum Tode, seiner düstern weißen Blütenpracht sich längst entledigt hatte. Still war's hier oben, gebirgswillig still; nur brachten im Thale ein in Sonnenglast leuchtender Hund an seiner Kette, weit drüben ward müdegeschafftes Vieh mit Hund und Hott und ihelndem Reitschraffel auf rauhes Ackerland getrieben, und wo es verstaubend stille stand, da fiel auch gleich ein Schwarm blutdürstiger Schmeißfliegen über die frischen Striemen her. — Die Vögel wurden mir schwer, jeder eigenhümlich traumhafte Zustand, in welchem wir Alles gerührt und gerührt haben wollen, und doch der Wirklichkeit völlig entrückt sind, kam über mich. Da am einmal — war's Traum- bild oder Wirklichkeit? — that sich eine fremde Dandewelt vor meinen Blicken auf; in langen Zügen kam es von allen Seiten daher

gelaufen, geschickt, gekrochen, geschwommen, geschwirrt und geflogen, in immerzu wachsender Zahl, so weit das Auge zu blicken vermochte. Sie Alle sammelten sich, Trost, Rath und Hilfe suchend, auf einem weichen, grünen Plaz, — hier aber war eine Lücke in meinem selbstam geschärften Wahrnehmungsvermögen: die Kräger sah ich wohl, doch nicht den Richter, die Bedrückten alle, doch keinen Helfer. — — Sie zerstörten unter hauchfeinem Gemebe,“ flugte das Spinnlein. Sie verfolgten uns bis in unsere armeligen Schlafwinkel hinein,“ berichteten Käuslein und Salamander. Sie zerstückelten uns unbarmherzig und lassen uns elend im Sonnenbrand verbacken; sie zerstückelten uns mit weißen Angelhaken,“ schrien Krebs und Froch, wie das Fühllein im nahen Bache, „nicht einmal einen kalten Tod gönnten uns diese grausamen Menschen!“ — „Das Recht des Stärkeren!“ lang's dagegen wie in grummel Spott, das natürliche Wortgeflüster des Menschen, Sünden der Hand, von denen die Seele nichts weiß!“ — Sie sangen uns in tödlichen Rehen, hüben uns auf spitze Nadeln und lassen uns elend zu Tode zappeln,“ wehklagten Käser und Schmetterling. „Sie sperren uns in enge Glasfästen, rauben uns Licht, Luft und Nahrung und weiden sich an unseren Qualen,“ schrien Käuse und Grille. „Sie zermaßen uns mit schweren Steinen, zwingen uns mit ausgedehnten Martern, um unsere Lebens- und Lebenskraft zu präsen,“ riefte die Kröte, und: „Das Recht der Wissenschaft,“ lang es wie vorhin, „an Luulen und Martern studiren sie Gottes wunderbare Schöpfung, die Kleinen wie die Großen, — am Schmerze die Erziehung, am Weh die Zehr, und der die schrecklichsten Qualen erkommen, ist auch der Gedigte unter ihnen.“ (Schluß folgt.)

**Vergehlichkeit.**

Du bist dankte Bispef  
Geht leites Weh n  
Von Vergesslichkeit,  
Von waldigen Noth!

Grüngoldig Dämmern  
Im Waldesraum,  
Man hört das Hämmern  
Des Spechtes saum.

Von blumigem Grunde  
Kringel's duffenden Geuß  
Mit weischem Rande  
Des Windes Raue.

Emerald'ne Lichtung  
Glantz dort hervor,  
So Plaz und Richtung  
Sich walwärts verlor.

Und wolkenträgend,  
Wäulich umweht,  
Die Berge, ragend  
In Majestät!

(M. Robert)

**Mit der Fluth.**

Roman von E. Dreffel

(Fortsetzung)

(Schluß folgt)

Er war eben allezeit ein fröhlich magerer Solbat, aber kein Strahler gewesen, und da seines Streben, ehrliche Treue ihn bewegten, war diesen schnellen Entschlüssen auch selten die Neue gefolgt. So hatte es auch nicht länger, vorzüglicher Heberzeugung für ihn bedarfs, das bedenkliche Vermögenger Majorat anzunehmen und dorthin zu gehen, wo rathlose Frauen seiner bedürften. Dazu kam, daß er, lediglich auf sich gestellt, auch nur sich selber Rechenschaft über seine Handlungen schuldig war. Ihm lebte es nicht eine jüngere Schwester, mit der ihn kaum engere Beziehungen verbanden, da waren, bei dem frühen Tode der Eltern, der Baden des Vaterhauses geblieben, in dem allem hat die herrliche Geschwisterliebe entwickeln kann. Abbeildung war in einem barmherzigen Innern erzogen worden, daß sie nach vollendeter Ausbildung gehalt, während er, in einer maddern- schule aufwachsend, die militärische Laufbahn eingeschlagen hatte, welche den ihm zu Wechdel der Garnison bedingte, so daß ein persönlicher Verkehr der Geschwister unter diesen Umständen nicht möglich gewesen war. Und da Abbeildung in ihrem Exilt wohl verdient und aufgehoben waren, war er um so eher geneigt, die Nachfolge in Lechnaen, welche nicht allein den Einfluß seiner vollen Kraft, sondern auch den seines kleinen Vermögens forderte, von der idealen Seite auszuwählen.

Und nun stieß Banda mit ihrer barinadinen Behauptung, daß sie keinem Gunde hinderlich, aber nicht förderlich sei, all' diese schonen und guten Benequände um, und ließ ihn mit müdnerer, aber leider berechtigter Vertanbestürze auf einen anderen Weg des Wohlergehens. Nach grante ihm dann, denn er konnte sich nicht vorstellen, wie es mit seinen Sorgen und Plänen ohne die Kraft ihrer aufdringlichen, theilnehmenden Weisung fertig werden sollte. Banda war ein so guter Kamerad gewesen. Sie wollte es bleiben, hatte sie versichert. Das lang zwar tröstlich, aber vollwertigen Ertrag bietet Freundschaft dem Manne für verlorene Liebe nicht. Und er brauchte die Liebe, weil er sein Gnuat war. Er was, Vieles, Herzines, das er umgeben, schirmen konnte, das ihn mit lieben Augen geleitete und Hand in Hand mit ihm durch Sturm oder Sonne schritt. Fast bereute er jetzt den machthaltigen Sprung auf den fremden, stahligen Boden. Man hätte er sich schon jahrelang mit seinen ritterlichen Phantasieren, die ihn in der jenseitigen Bestimmung fast wie lächerliche Tonauchatterien erscheinen wollten. Aber die Worte stießen lassen? — Er biß die Zähne zusammen und rechte sich hoch empor. „Nein,“ sprach er laut vor sich hin. — „Alles, nur kein Heilung. Der steht mir einmal nicht im Wege. Los, vorwärts denn mit aller Kraft! Ten Teufel auch, ich will nicht alle Schmeißfliegen mit dem Soldatenrad ausgegessen haben.“

Wenige Stationen vor Hamburg bekam er Gesellschaft. Mit eisiger Heftigkeit wurde die Compilüre aufgerissen und ebenso schnell wieder geschlossen, und er sah sich recht der unwillkommenen Störung bewußt geworden, konnte der Zug bereits weiter. An dem ihm gegenüber liegenden Fenster aber stand eine junge Dame, erregt hinaus- rufend und -stufend, um dann, die Vergeßlichkeit ihrer Bemühungen entsehend, reingert Platz zu nehmen. Man erit bemerkte sie den Reisetagen. Mit dem halblauten Seufzer: „O Gott, und nun ist es möt mal ein Damencomp!“ drückte sie sich in die enttarnete Ecke. Werner hatte die naive Bemerkung gehört. Er lachte und sah sich das tücherne Ländchen genauer an. Recht jung oder befehdlich alt machte sie kein mit ihrer ange- zogenen Sada vor Herrensellschafft.

Aber sie war jung, Blutzung sogar. Ein herriges Dingelchen, mit hellblondem, fargelchmittnem Aroushaar unter dem heidblamen Marrosenhat, einem weichen, runden Gesichtchen, in das die tiefen dunkelgrünen Augen nicht recht passen wollten. Sie schienen mel' alter und nachdenklicher als das zarte Kindergeicht, und haben jetzt mit würdevoller Gelassenheit über ihn fort in die vorausertügende Landchaft hinaus. Aber in den weichen Augen, um den finlich geschwellten Mund satterte doch eine leise Irrade. Und dieser Ausdruck war edel. Werner erkannte nicht nur das, sondern schloß auch aus dem Traun und Tran der jungen Dame, daß sie nicht gemocht sei, allein zu reisen. Unkennbar ge- horte sie der guten Gesellschaft an. Ihre schlecht verbedete Irrade aber weckte seinen Mitterstann. Er war doch kein Lger, der Stunder verdringst, noch weniger ein Don Juan,

# Möbel-Magazin

der India-Faser-Company, Voigt & Burkert, Kaufhaus, Seestr. 21, Laden 8, 9 und I. Etage.

Fabrik und Lager von Holz- und Eisenbettstellen einfacher und eleganter Ausführung.  
Grosses Lager von Rosshaar-, India-Daunen-, Faser-Matratzen und -Kissen.

Garantirt mottensichere India-Faser-Polstermöbel in sauberster Arbeit und grösster Auswahl.  
Fabrik und Lager von Tischlermöbeln in besonders sorgfältiger und solider Ausführung.

Spezialität: Braut-Ausstattungen, Wohnungs-Einrichtungen.  
Eingang Laden 9, Friedrichs-Allee.



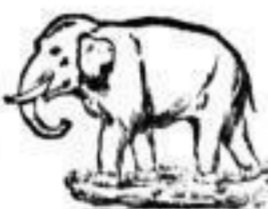
**Erste und älteste  
Teppich-Reinigungs-Anstalt**  
mit Dampftrieb,  
Tresden-Moatris.  
Gewibet seit 16 Jahren.

**C. G. Klette jr.,**  
Königl. Postkassent,  
7 Galeriestrasse 7.  
Fernsprecher Amt I. Nr. 392.

Mechanische u. chemische Reinigung,  
Sunstkopierei und Reparatur.  
Aufbewahrung bis 6 Monate  
5 Pf. pro Quadratmeter.  
Feuerversicherung 1/100.

Mechanische Reinigung:  
Perser, Smyrna . . . m 25 Pf.  
Axminster, Velours . . . 20 Pf.  
Brüssel, Tapestry . . . 15 Pf.  
Manila, Wolle . . . 10 Pf.  
Abholung u. Zustellung kostenfrei (Stadtgebiet).

**Warum**  
ist die echte  
**Elfenbein-Seife**  
mit Schutzmarke Elefant  
seit Jahren in Tausenden  
von Haushaltungen  
unentbehrlich geworden?



**Weil**  
sie gern als Zusatz zur Wäsche  
Verwendung findet,  
sich farbige u. wollene Stoffe  
vorzüglich mit ihr reinigen  
lassen.  
sie für alle Reinigungszwecke  
im Haushalt dient,  
sie als Toiletteseife benutzt  
wird.



**Alleinige Vertretung**  
für Dresden  
u. Umgegend  
**L. Sommer**  
in Dresden  
Reitbahnstr. 2

Pro Stück 125 Gramm 10 Pf. In allen besseren Geschäften zu haben.

**Berkowitz**  
Möbel-Ausstattungs-Haus „Saxonia“  
Granaerstrasse 5  
dicht am Pirnaischen Platze  
**war, ist und bleibt**  
die beste Bezugsquelle für Wohnungs-Einrichtungen. Reich illustriertes Musterbuch auf Wunsch gratis und franco.  
Gegr. 1876. Fernspr. 338.

**General-Depot**  
Oberharzer  
Sauer-  
brunnen  
**Imperial**  
Max Friedrich,  
Dresden-N., Falkenstr. 1 u. 3.  
Fernsprecher I. 163.

**Spülkannen, kompl. 1,50 M.**  
**Ersatz-Theile.**  
Irrigator-Schlauch, m 65 Pf.  
Wutter-, Klystier-Spritzen,  
Damenbinden, Duschend 75 Pf.  
Suspensorien, Stück 45 Pf.  
Lactitia,  
sowie sämtliche Gummiwaaren.  
Spezial-Gummi-Verandthaus  
**Rich. Freisleben,**  
Postplatz, zwischen Wettiner- und Rundenstr. 6.  
Verfandt direkt. Preis gr. u. fr.

**Simplex,**  
der neueste Klavierspiel-Apparat  
von Theodor B. Brown, Worcester, Mass.  
Ist jedes Klavier, jeden Flügel, ist auch ohne musikalische Vorbildung von Jedermann sofort zu spielen. Einfach in Konstruktion u. Handhabung, ist er der größte Klavierspieler, selbständige Spieler von allen bisher erschienenen mechanischen Apparaten. Befichtigung erwünscht und gern gestattet.  
Dresden-A., Sechr. I. 1. Et.  
**Alfred Moritz,** Generalvertreter für Deutschland.  
Zehnte Anerkennungs-schreiben:  
Marcella Semblich, Emma Calvé,  
Schumann-Heink, Eduard de Reszke,  
Edgar Strakosch, Johanna Gadski.

**Schmiedestücke**  
**Kelle & Hildebrandt**  
DRESDEN u. GROSSLUGA NIEDERSEDLITZ

Die Flöhe wachsen bei den Hunden, wie der Sand am Meer, wenn nichts dagegen gethan wird. Nicht nur der Hund allein, seine ganze Umgebung wird darunter zu leiden haben. Um die Flöhe zu entlernen, nehme man Parafiten-Seife „Junke“, niemals aber Insektenspulver. Preis pro Stück 50 Pf. in der Salomonis-Apoth. und bei Weigel & Zeeh.

den niedlichen Dackelchen zu fürchten hätten. Und so wandte er sich, den Ernst seiner Mienen zu einem vertrauensvollen Lächeln zwingend, langsam an die hübsche Kleine: „Gnädiges Fräulein, ich bitte Ihre Begleitung verlieren zu dürfen? Könnte ich bei der Ankunft in Hamburg behilflich sein, heute ich mit Vergnügen zu Diensten.“

Die hochmütigen Augen wanderten rasch über ihn hin. Die kurze Prüfung der liebenswürdig offenen Mienen, die innerlich dem Herzen wohlgefallen machte, betrieblig ausgefallen sein, denn die junge Dame antwortete mit einem anmutigen Reigen ihres süßlichen Lächelns: „Danke bestens. Meine Begleiterin möchte in der That lieber in Gesellschaft sitzen bleiben. Wir hätten uns verpasst, und während Tante die Aufwartung hätte, war ich vorzeitig, ein Opa zu belegen. Der Schaffner schob mich in das nächste Bett, und als Tante gerade erst den Waggon betrat, setzte sich der Zug schon in Bewegung.“ „So was kann vorkommen.“ lächelte er, beunruhigt von der drohenden Verbindung ihrer Wege. „Aber wenn gnädiges Fräulein nur die Richtung wollen, ist das halbe Jahr ja nicht so groß.“ „Aber ich bin da zu Haus und habe mich schon zuricht. Nur thut mir Tante leid, die sich leicht um mich sorgt.“

Der erstickte der Schaffner, um die Aufwartung der Reisenden zu führen. „Ja, die habe ich hier und Held auch nicht.“ Das Alles hat die zurückgebliebene Dame in Betrachtung, merkte sie leichthin. „Gestatten Sie, gnädiges Fräulein.“ Werner verständigte sich bereits mit dem Schaffner. „Danke, mein Herr; ich führe niemals Geld bei mir.“ „Lohn, Sie ohne jede Verlegenheit.“ Wahrheit, ganz prinzipiell, so, als sei die Kleine gewohnt, in großem Traum zu leben. „Dachte Werner anruft. „Darf ich wissen, wenn ich verpflichtet bin?“ Er nannte seinen Namen, und sie blickte lächelnd überrascht auf. „Auf Verpflichtung in Hofheim?“ fragte sie lebhaft. Er verzog sich schwermütig. „Das ist in Hofheim bekannt, gnädiges Fräulein.“ „Eigentlich nicht aber ich glaube davon etwas zu haben.“ sagte sie mit einem Ausdruck auffälligen Mitleids hinzu, der ihn erst verwunderte und dann verwundete, sich gemüthlich drauf, von dem jungen Mädchen fort, seiner Vertheilung zugewandt.

Warten denn die Spuren schon keinen Raum von den Dackeln? Wachte diese verwehte Frönchen nicht, daß dem Manne kaum Untertragederes gelächeln könne, als ungeschicktes Mitleid? Er war so verlegt, daß er, allen Hoflichkeitsregeln zum Trotz, seine wenig verbindliche Erklärung um seine Vornehmheit, ungewandt die vorübergehenden Gelegenheiten hütete, anstatt den jungen Augen zu begegnen, die — er fühlte es heimlich — noch immer mit einem heiteren glänzenden Blick an ihm haften. Um so beherzeter konnte daher das kleine Fräulein sein vornehm geschuldetes Profil studieren, und sie that das mit jener Beharrlichkeit, deren sich so junge Mädchen der Mutterung des vollen Reizes, unterhalten unterrichten. Es verfiel ihr nichts, daß die so lebhaft bewachte Aufmerksamkeit ein so langes Ende gefunden. Sie schaute und dachte. Das der ich das lebendige Fröhchen ihrer blickenden Augen, das Ansehen der dunklen, starken Augen und die helle Kante des Herberges auf der schmalen, weichen Stirn. „Sind die, sagte Werner, wenn es jedenfalls nicht, welche in dem goldenen Nachen freuten. Das wurde seine Bestimmung, die gar zu heilig erant und entschuldigend aus.“

So laßten sie sich durch ein paar Stationen. Und dann sagte die Kleine, junge Mädchen ohne jede Umständlichkeit: „Hamburg. Wollen Sie mit nun eine Droschke fahren, Herr von Königs?“ Ich werde nicht erwartet, da mit einem feineren Zug fahren, als mit dem angebotenen.“ Werner schief empot auf seiner Bekanntheit und beachte nicht, die ihm zum Gut nicht etwa Unhöflichkeit drückten, zur zu machen. Wie er der jungen Dame in ein Sofa hinsetzte und nun am offenen Schilde noch einen Augenblick verweilt stand, um dem Fräulein die Hände zu überreichen, sagte sie, ihm freundlich in die Hand drückend: „Herrn Lauf. Herr von Königs.“ Gute, Unhöflichkeit, Julia schmeichelte. „Ich bin Ihre Dienerin.“ Werner vergaß die Hände in seiner Verlegenheit von der zu lassen. Es schaute ihm gerade noch eine ungeschickte halbe Verlegenheit, und dann sah er die vorübergehende Droste mit sehr gemüthlichen Gefühlen nach. „Als die Tochter des Mannes, von deren gutem Willen ich viel für mich abhing, war seine Rettungsfahrer gewendet, und er war sich bewußt, die Kleine nicht unbedingt nicht zu beunruhigen zu haben. Was hätte er überhaupt von einem Manne zu erwarten, der seine Bekanntheit annehmend in internen Beziehungen annehmen?“

Mit dieser Erklärung des ihn so verlegenden und verlegenden Mitleids der kleinen Willempfängerin ließ zugleich in ihm die Wertung der Bekanntheit, von dem er einst freudig bei Bekanntheit bekommen, und er verließ, eiligst voraus, was wolle, dem klauernden Bekanntheitsmann mit förmlicher Zurückhaltung entgegen zu treten. — Jedes war diese persönliche Beurteilung des Herrn Johann Schaffner nicht uninteressant. Der Vor der dicken, einwürdigem Bekanntheit des kleinen Schaffners neue Tochter mit Angehörigkeit zu betreten, von denen die seiner Erklärung nach nicht das Wort zu verstehen, und was er sein vergeblich Verlang, seine kleine Wille, der er am liebsten jede Bekanntheit der ersten, nachzusehen und nachlichen Dinge, welche auf dieser Erde verachtet, erpäßt hätte. Von der modernen Bekanntheit hielt er überhaupt nicht viel, dieser würdige, futuristische Bekanntheit der alten Schule. Er wollte die Frau durchaus auf den besten, schicklichen Bekanntheit des Mannes bestrafen wissen. Schon deshalb war es

ihm nie gefallen, bei seinen weiblichen Angehörigen Interesse für Bekanntheit zu haben, ja, er sah es nicht einmal gern, wenn die Tochter sich mit irgend welchen persönlichen Anliegen zu ihm in die Comptoirräume betrat. Sein Fröhchen war ihm verböte Grund, den sie streng zu meiden hatten. Und als jetzt die kleine Bekanntheit, welche im Bekanntheit bei ihrem gemeinsamen nicht sehr jugendlichen Vater doch Manche durchgehen vermochte, ihren blonden Fröhchen immer durch die Thür stellte mit einem lebendigen: „Nur einen Augenblick, Papa, da sah er sie wenig freundlich an. „Was soll's — ist Euch nicht verboten?“ sagte er barisch. „Ja, ja, ich weiß. Ihr's auch nicht wieder und bleibe nur zwei Minuten.“

Damit schlüpfte sie durch den Thürspalt und zu dem Bult ihres Vaters hin, der sie inzwischen nicht weiter beachtete. Schmeichelnd rieb sie ihre weiche Wangen an seinem Arm. „Nun, Papa, thut mir einen großen Gefallen.“ Er schrieb ruhig fort, eine ganze Weile mit völlig höchstem Geiz, und Rite schaltete. Da endlich strich sein Blick lächelnd über das blonde Köpfchen auf seinem linken Knie, und die Kleine lächelte ihm zu. „Sei doch ein bißchen neuartig, Väterchen.“ „Nein, nur böse, Du Lieb. Du sollst hier nicht einschleichen.“ „Habe ich mich nicht etwa ganz ängstlich gemeldet? Und gern bin ich auch nicht mal in Deine Nähe gelächeln.“ meinte sie fröhlich. „So mach, daß Du wieder hinankommst, ich habe keine Zeit.“ „Ich auch nicht, das ist es gerade. Komm, Papa, leg' die Feder nieder, wir gehen ein bißchen auf und ab.“ „Du weilst doch, der Arzt hat Dir das viele Sitzen verboten.“ „Gut, Wille, mit dieser Zeit fangst Du mich ein, kleiner Schlaufkopf, aber mehr als zwei Minuten darf ich Dir wirklich nicht geben.“ „Ach, zu Deinem Ja braucht's nur eine Sekunde,“ lachte sie. „Dann nestete sie ihren Arm in den seinen und bat dringlich: „Nieder, guter Vater, kauf mir die Vorwerke von Verhagen.“

Er blieb mit jähem Auf vor dem Mädchen stehen und fragte unwillig: „Wille, in aller Welt, woher kennst Du meine Verhagener Beziehungen?“ „Ach, davon weiß ich gar nichts. Was gehen mich denn Deine langweiligen Rechnungsfälle an. Aber Tante Malchen ist doch aus der Verhagener Gegend in Hofheim. Na, und da hat sie mir Manches von einer Familie Konach erzählt, die durch lange Krankheit des letzten Besitzers in harte Bedrängniß gerathen sei und wahrscheinlich die schönen Güter verkaufen müsse.“ „Mir scheint, Tante Malchen bekümmert sich da um ungelegte Eier; sie hat doch nichts mit den Konachs zu schaffen, und Du erit recht nicht.“ „Nieder Gott, von etwas muß man doch reden.“ Tante verriet so lebendig gern von ihrer früheren Heimat und der einstigen Bekanntheit. Die Schicksale der Bekanntheit sind mir auch immer das Interessanteste. Papa, der Niedergang eines so alten Geschlechtes ist etwas so Trauriges. Und wenn dieser Heilig wirklich zerfallen werden muß, wäre es doch schön, die Güter fämen nicht in leuchtende und gleichgültige Hände, die alles Mögliche darin zerstören oder ändern möchten, sondern würden ein bißchen pietätvoll gehalten. Kurz und gut, ich hätte sie herzlich gern, ich — ich würde sie in Ehren halten.“

Ihr Vater sah mit gutmüthiger Neugier in ihr lebhaftes Gesichtchen. „Will sich meine kleine Wille zur Landwirtin ausbilden?“ spottete er. „Warum nicht, wäre das nicht Recht?“ „Das schon, aber etwas viel zu Eines und Schweres für solche unbeschäftigte Leute.“ „Nun, was? — ich?“ „Na, meine Feern, wir stehen hier ja wohl nicht vor Gericht, wo man jedes Wort auf die Goldwaage legt. Ich will Dir nicht zu nahe treten, aber ich meine, Deine große Jugend und Unerfahrenheit kann sich unmöglich recht vorstellen, was es bedeutet, vermehren ausgelegte und vernachlässigte Wänterchen zu bewirtschaften. Oder willst Du bloß Deine Tennispartien da hinaus verlegen?“ „Papa, der Tochter eines Kaufmannes darfst Du getrost etwas mehr Bekanntheit zutragen.“ antwortete sie gekränkt. „Seine Augen blickten auf in zärtlichem Stolz. „Nun gut, Wille, ich glaube fast, Du bist das einzige meiner Kinder, das mir nachartet, das heißt, den praktischen Sinn und jeden Erwerbssinn meines alten Hauses achtet. Und nun bekümmere dich, warum Du durchaus die Güter besitzen willst?“ „Ich sagte es schon, die Konachs dauern mich.“ Tante meint, der jetzige Verhagener Herr sei schlimm daran, und das ohne eigene Schuld. Man konnte ihn durch ein vortheilhaftes Gebot auf die Vorwerke bringen, und diese selbst schonender verwalten, als es vielleicht Andere thäten.“ „Nun — das ist etwas westartende Dummanheit. Was kümmert Dich zudem der Mann, Du kennst ihn ja nicht.“ „Nun“, antwortete sie mit abwiesendem Blick — „muß man denn alle Leute kennen, denen man was abfahren will?“ „Nicht unbedingt. Diejenige Prinzip wäre also nicht zu unterbreiten. Und wie denkst Du Dir die Bekanntheit Deiner Bekanntheit?“ „Nun, ich konnte dort mit Tante Malchen Sommerfrische halten und brauchte dann keine Wänter.“ Außerdem würde ich Landwirthschaft betreiben. Ein tüchtiger Inspektor mußte mich natürlich unterstützen.“

Der Schaffner brach in ein fröhliches Gelächter aus. „Nun ein paar Sommermonate lang Landwirthschaft studiren? Du machst ja ein ganz ganzes Mädchen sein, Wille; da werde ich am Ende dieses Talent zur Weltung bringen müssen.“ sagte er fröhlich hinzu.

(Fortsetzung folgt.)

**Eigene sehenswerthe Fabrikation.**

**Bud's Glühkörper 20 Pf.**

Normal und Lilliput — sind anerkannt die besten

Complete grosse Gasglühlicht-Apparate Brenner, Zerstücker, Cylinder und Glas Mk. 2. —

Complete Lilliput-Apparate „ 1.35.

Glühlicht-Cylinder (Patent, doppelt beschmolzen und gefüllt) a 10 Pfg.

Zug-Ampel Taupen, Reflectoren, Schirme etc. sehr billig.

**Neu aufgenommen:**

Moderne Kronen, Ampeln, Lyren,

durch Erfindung der theueren Adamiethode erstaunlich billig, auch billiger als sogenannte Gelegenheitskäufe.

Gaskocher neuesten Systems sehr billig.

**Bud & Co.**

Spezialfabrik für Glühkörper.

Pragerstrasse 26, im Hof parterre.

Telephon Nr. 7368.

Pragerstrasse 26 im Hof parterre.

**Oldenburgs Tanzlehrinstitut**

(Villis Nachf.), Mathildenstrasse 15.

Beginn des September-Kurses 10. September,  
Beginn des October-Kurses 13. October.

Privatunterricht in und außer dem Hause. Vergüt. Lehrer. Lehrer an mehreren k. k. Gymnasien. Anmeldungen im Institut erbeten.

**J. A. Bruno König,**

Möbelfabrik,

Dresden-Neust., Dresden-Altst.,  
Kamenzerstrasse 27. Scheffelstrasse 17.

Fortwährende

**Ausstellung**

moderner

**Tischler- und Polster-Möbel**

**und Dekorationen.**

Anerkannt billigste Preise bei solidester Ausführung.

BITTE PREISUSTE MIT ABBLDUNGEN U. 75 COMPL. ZIMMER-EINRICHTUNG. ZU VERMANGELN.  
GEGRÜNDET 1862

**Billard-Fabrik von B. Heber**

5 Lillengasse 5 Telefon Amt 1, 1892 5 Lillengasse 5  
DRESDEN-A.

hält sein großes Lager von

**Billards, Billard-Queues, Tüchern und Bällen**

bestens empfohlen. Reparaturen werden prompt besorgt.

**Rudolf Beyer, Pragerstr. 13,**

Ecke Ferdinandstrasse

**Tapeten - Ausverkauf**

bis Ende September.

**Geschäfts-Verkauf wegen Konkurs**

Scheffelstrasse 15.

Zus. zur Kaufmannschaft des Kaufmanns Aron Simonsohn, hier, in Firma: A. Simonsohn gehörig.

**Wäsche- und Weisswaren-Geschäft**

im Faktorenwerte von ca. 9300 Mk. nebst der Geschäfts-Einrichtung soll im Ganzen verkauft werden. Besichtigung täglich.

Reflektanten wollen sich zum Zwecke des Verkaufs an den Weißwäschern Donnerstag den 18. September Nachm. 4 Uhr in dem obenbezeichneten Geschäftsstelle einfinden. Nähere Auskunft ertheilt der Konkursverwalter

**Bernhard Canzler, Dinnichstrasse 33.**

**25 Proz. Gas-Ersparniß!**

Wer sich diese sichern und sein Gasglühlicht in stets tadellosem Zustande haben will, wende sich an

**Albert Hauptvogel & Co., Ostra-Alle 7.**

Beste Bezugsquelle für Glühkörper, Cylinder etc.

**Obermoseler,**

leicht — süßig, wohlbedimmlich

a Fl. incl. Mk. 0,60.

**C. Spielhagen,**

Ferdinandplatz 1.

Die Preisliste wird auf Wunsch zugesandt.

Glück



auf!

# Starke & Heber

Dresden-A., unterhalb der Albertbrücke.  
Telephon Amt I, 3922.

## Kohlen-Grosso-Geschäft.

Gegründet 1870.

Glück



auf!

Eigene  
Nehlfahrt!

Eigene  
Geschirre!

Allein-Verkauf

der

# Emeran-Pechglanzkohle.

Diese „Emeran-Pechglanzkohle“ besitzt eine ausserordentliche Heizkraft, ersetzt die theure Steinkohlen-Feuerung und hinterlässt wenig Asche.

P. P.

Infolge günstiger und sehr grosser Abschlüsse mit den Werken sind wir in der angenehmen Lage, von jetzt ab bis auf Weiteres zu

## billigen Sommer-Preisen

unsere nachstehenden Marken abzugeben. Wir offeriren:

### Braunkohlen.

Verlade-Station	Schacht	Bezeichnung	Merke 1/II	Preis I	Preis II
Ossegg	Alexander, Nelson	Pechglanzkohle	1.20	1.15	1.05
Bilfa	Emeran	Pechglanzkohle	—90	—85	—80
Dux	Aspern	Flammkohle	—80	—75	—70
Karbitz	Petri	Hausbrandkohle	—58	—53	—48

Die Preise verstehen sich ab per Hektoliter und ab unserem Lager.

### Steinkohlen

Kohlen-Becken	Schacht	Preise per Hektoliter und ab unserem Lager			
Oberschlesien	Deutschland	Würfel und Nuss Ia Mk. 1.90			
		" " Ib " 1.80			
Plattenscher Grund	Königin Carola	Mittel	Nuss	Kl. Nüsse	Schmelz- kohle
Zankeroda		1.65	1.70	1.80	1.55

Steinkohlendurchwurf (Gruß) per hl 1.00 Mk. (wird zum Plätten gern verwendet)

### Anthracit.

Pa. engl. Anthracit, Marke „Big-vain“ (vortzöglichste Marke Englands)  
Nuss Mk. 2.30; Cadé Mk. 2.25 per Centner frei Keller.

Für Central-Feuerung. **Koke.** Bewährteste Feuerung bei Mischung mit billiger Braunkohle.

Gaskoke, grob (aus hiesigen Gasanstalten)	Mk. 1.10	per hl ab Lager
gebrochen	" 1.15	
Niederschlesische Heizkoke, Nuss I 30/50	" 1.30	
" " Nuss II 16/30	" 1.25	

### Briketts.

Pa. Steinkohlen-Briketts (grosses Format) 100 St. 3.50, 500 St. 18.—, 1000 St. 30.— Mk.	Prei Keller
Pa. Echte Saftenerberger Braunkohlen-„Marie“-Briketts (Ersatz für Hse-Briketts) 1000 Stück 7.— Mk.	
Pa. Saftenerberger Industrie-Würfel per Hektoliter 1.— Mk.	

### Holz.

Abschnitte	per 3 Meter 1/4° Mk. 11.—
" " "	" " 1/2° " 14.—
Kleingespalt. Holz (zum Feueranzünden) 1/4 Mtr. 3.75, 1/2 Mtr. 7.—, 3/4 Mtr. 13.— Mk.	
Schwarten	60 Gebund 12 Mk.
Spreisel (für Bäcker geeignet)	per 3 Meter 15 Mk.
Kohlenanzünder „Vulkan“ (gas. gesch.) 100 St. 2.—, 500 St. 9.75, 1000 St. 19.— Mk.	

#### Fuhrlohn

berechnen wir per Hektoliter mit 5 Pfg. innerhalb der Stadt, nach auswärts billiger.

Bei grösseren Entnahmen

### billigste Preise

nach Uebereinkommen.

#### Trägerlohn

in Keller oder 1. Etage per hl	5 Pf.
bis II. " " "	7 " "
" III. " " "	10 " "
" IV. " " "	12 " "

Preisliste wird auf Wunsch zugesandt.

Preisliste wird auf Wunsch zugesandt.